



IMPRESSUM

INHALT	SEITE
Neues aus dem Dachverband.....4 Novelle zur Amateurfunkverordnung am 2. Februar veröffentlicht!	
Der IC 7000 im Vergleich mit neueren und älteren Funkgeräten8	
Funkvorhersage14 Für März 2006	
Vereinservice16	
OE 1 berichtet.....18 Aus dem LV1:	
OE 2 berichtet.....19 Exkursion des Landesverbandes 2006 OE2XSL – 2 m Bastelprojekte in OE2	
OE 3 berichtet.....20 Erster Österreicher im FOC Das war „H 800“ – 800 Jahre Heidenreichstein	
OE 5 berichtet.....20 XXII. Internationales Amateurfunktreffen in Gosau am Dachstein 2006	
OE 8 berichtet.....22 Zehntes Kegeltturnier 2006 ADL 864	
OE 9 berichtet.....23 Terminänderung JHV 2006 Einladung zum Flohmarkt	
AMRS berichtet..... 23 Jahreshauptversammlung der AMRS Silvesterwanderung 2005	
Silent key24 OE2NCL – OM Kurt Niedermüller OE6HCG – OM Hans Schlömmer OE5BMO – OM Ernst Sehna	
Digitale Kommunikation.....26 Projekt Digitaler Backbone OE	
Satellitenfunk28 P3E mit SD-Transponder SuitSat/AO-54 gestartet	

INHALT	SEITE
Mikrowellennachrichten..... 37 Auswertung 12. UHF-Mikrowellen- Aktivitätskontest 18.12.2005 Endauswertung UHF-Mikrowellen- Aktivitätskontest 2005 microwave ticker	
ATV-News39 Neuer MOS-Fet-Hybridmodul für 23 cm ATV Neue ATV-Relaisliste für OE	
KW-Ecke41 Kontesttermine März 2006 DX-Treffen 2006	
UKW-Ecke.....42 Termine ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2006	
Diplomecke43 „TORINO 2006 PARALYMPIC GAMES ARS AWARD“ „Pater Roberto Landell de Moura-Diplom“: OE-Schlüsselstationen Diplom PRL (Grund/„Einstiegs“-Diplom) Diplom PRL 100	
DX-Splatters47 IOTA QSL-Info DXCC Kurz notiert ...	
MFCA-Aktivitäten.....57	
Wenn die Lichtmaschine funkt!59	
Mastumbau bei OE5VRL/5 in Eckartsbrunn.....60	
Buchbesprechung63 DRM – DIGITAL RADIO MONDIALE Theorie und Empfangspraxis Freie Radiostationen Frequenzen – Programme – Sendezeiten	
HAM-Börse36,56,58	

Titelfoto: Der Winter war hart. 70 cm Antenne von OE6WUD am Rennfeld. Bild: OE6WUD

Novelle zur Amateurfunkverordnung am 2. Februar veröffentlicht!

(Änderungen auf 40 m, 6 m und 70 cm)

Die schon für Jahreswechsel erwartete Novellierung der AFUV wurde nun erfreulicherweise veröffentlicht und hat damit sofortige Gültigkeit erlangt. Letztlich hat der EU-Vorsitz Österreichs offensichtlich die Unterschrift des zuständigen Ministers Gorbach aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes um wenige Wochen verzögert, dennoch reiht sich Österreich damit in die vorderste Reihe der Länder ein, die eine vorzeitige Freigabe des Frequenzbereichs von 7100 bis 7200 kHz vollzogen haben. Viele Funkamateure in westlichen Nachbarländern müssen darauf noch warten und so manche Interessensvertretung hat noch Arbeit vor sich. Bevor ich auf die wesentlichen Änderungen eingehe, möchte ich den Vertretern der Behörden herzlich für das Verständnis und Entgegenkommen für unsere Anliegen danken und auch von Vertrauen sprechen, das man uns als kompetente Nutzer des Spektrums entgegenbringt, wenn wir Frequenzen auf sekundärer Basis für Experimente verwenden dürfen.

Erweiterung des 40m Bandes:

Bisher ging es zwischen 7000 kHz und 7100 kHz schon recht eng zu. Ab sofort dürfen Funkamateure in OE den Bereich 7100 bis 7200 kHz auf sekundärer Basis mit maximal 200 Watt (Klasse B) nutzen. Dabei sind Störungen des dort primär betriebenen Rundfunkdienstes unbedingt zu vermeiden! Es sind alle Betriebsarten (CW, SSB, PSK31, RTTY, SSTV) mit maximaler Bandbreite bis 2,7 kHz und auch Contestbetrieb erlaubt. Die Endstufen MÜSSEN aber ABGESCHALTET bleiben! Der Funkbetrieb darf nur mit Ländern erfolgen, die auch schon diesen Bereich freigegeben haben (zumindest mittels Übergangsregelung) wie z.B. 9A, G, OH oder ZL und W. Mit anderen europäischen Ländern empfiehlt sich der Split-Betrieb. Erste Erfahrungen auf dem neuen Segment 7100–7200 zeigen besonders vormittags hervorragende DX-Möglichkeiten. Viele BC-Stationen schalten um 08:00 utc ab und das Band ist bis nachmittags sehr schön ruhig und gut verwendbar. Abends sind derzeit noch viele Rundfunkstationen aktiv, tlw. auch in DRM. Sich darüber zu beschweren ist kontraproduktiv, da bis 2009 dieser Bereich primär dem Rundfunkzweck gewidmet bleibt! Zwischen 7000 bis 7100 kHz haben wir weiterhin primären exklusiven Status und Sendeleistungen bis Klasse D sind zulässig. Dort haben Rundfunkstationen nichts zu suchen. Ein ausführlicher Bandplan wird als Mittelbeilage in der QSP als Service veröffentlicht. Ich freue mich über die neuen Möglichkeiten und wünsche gd dx auf dem nun doppelt so breiten 40-m-Band. Hoffentlich ist Ihr TRX schon modifiziert und die Antenne breitbandig genug?

Mobilbetrieb und FM auf dem 6-m-Band:

Auch im Frequenzbereich 50 MHz bis 52 MHz ist Amateurfunk auf sekundärer Basis zulässig. Viele Funkgeräte haben das 6-m-Band schon bisher eingebaut und können nun auch außerhalb der seltenen DX-Öffnungen genutzt werden.

Die neuen betrieblichen Bestimmungen sehen folgende Neuerungen vor:

Neben CW/SSB ist nun auch FM, und Packet Radio **außerhalb der Schutzzone Jauerling** zulässig. Maximale Sendeleistung: 100 Watt PEP bei beliebiger Wahl der Antenne für Feststationen. (D.h. die bisher vorgeschriebene horizontale Beam entfällt) Sie dürfen sowohl vertikal polarisierte wie auch horizontal polarisierte Antennen mit beliebigem Gewinn verwenden. (Auch vertikale Rundstrahler für Relaisbetrieb) Für ortsfesten Betrieb ist die Schutzzone gleich geblieben:

- *Wien und Niederösterreich östlich der Verbindungslinie zwischen den Standorten der Fernsehsender Semmering/Sonnwendstein - Anninger (Richtfunkstation) - Wien/Himmelhof - Wien/Neuwaldegg - Wien/Kahlenberg - Bisamberg (Mittelwellensender) - Poysdorf/Galgenberg und Verlängerung bis zur Staatsgrenze;*
- *Niederösterreich und Oberösterreich westlich der Verbindungslinie zwischen den Standorten der Fernsehsender Freistadt - Erla - Maria Neustift - Altenmarkt/Enns.*

Für den nun auch zulässigen Mobil/Portabelbetrieb wurde die Zone geringfügig erweitert:

- *Wien und Niederösterreich östlich der Verbindungslinie zwischen den Standorten der Fernsehsender Semmering/Sonnwendstein - Anninger (Richtfunkstation) - Wien/Himmelhof - Wien/Neuwaldegg - Wien/Kahlenberg - Bisamberg (Mittelwellensender) - Poysdorf/Galgenberg und Verlängerung bis zur Staatsgrenze;*
- *Oberösterreich und Steiermark westlich und südlich der Verbindungslinie zwischen den Standorten der Fernsehsender Vorderweißenbach - Linz 1 Lichtenberg - Erla - Maria Neustift - Altenmarkt/Enns - Hiefiau/Buchegg - Semmering/Sonnwendstein.*

Als Sendeantenne einer mobiler Amateurfunkstelle ist maximal eine Lambda/4-Länge zulässig (1,5 m). Zulässig sind nun auch Relais- und Bakenfunkstellen mit max. 10 Watt ERP. Bitte beachten Sie den Bandplan und meiden Sie den Schmalband-DX-Bereich unterhalb von 50,500 MHz mit FM-Aussendungen! Geeignete Frequenzen für FM-Betrieb finden sich oberhalb von 51 MHz. Der Frequenzraster ist 20 kHz und die FM-Anrufrequenz ist 51.510 MHz. **Bevor Sie jedoch zu senden beginnen**, müssen Sie diese Betriebsaufnahme an die zuständige Funküberwachung einmalig melden!

Am einfachsten verwenden Sie folgende Email-Adressen:

- *Fue.wien@bmvit.gv.at*
- *Fue.linz@bmvit.gv.at*
- *Fue.salzburg@bmvit.gv.at*
- *Fue.graz@bmvit.gv.at*
- *Fue.innsbruck@bmvit.gv.at*
- *Fue.bregenz@bmvit.gv.at*
- *Fue.klagenfurt@bmvit.gv.at*

Die Meldung hat neben Namen und Rufzeichen auch eine Telefonnummer für Kontaktaufnahme im Störfall zu enthalten. Der Stationsverantwortliche muss während des Sendebetriebs telefonisch erreichbar sein! Störungen des primär gewidmeten Fernsehbetriebes haben unbedingt zu unterbleiben. Bitte beachten Sie auch einige wenige TV-Füllsender in OE6 und OE2, die im 6m Band arbeiten.

Anträge für neue 6-m-FM-Relais senden Sie unbedingt an den UKW-Manager des ÖVSV-DV zur internationalen Koordination unter *info@oevsv.at*.

Das 6-m-Band lässt unabhängig von den zumeist in den Sommermonaten auftretenden Bandöffnungen via Ionosphäre, auch terrestrisch hervorragende Ausbreitungsbedingungen erwarten. Die Streckendämpfung ist wesentlich geringer als auf 2 m oder 70 cm und die Antennen sind schon recht wirkungsvoll. Hinweis: Die meisten 100 Watt Transceiver und Mobilantennen halten diese Sendeleistung bei FM-Betrieb nicht lange aus – besser auf 40 Watt reduzieren.

EME und Meteorscatter auf 70cm:

Im 70-cm-Band galt bisher eine Leistungsobergrenze von 200 Watt (Klasse B). Mit der Novelle ist nun der Betrieb von Amateurfunkstellen mit den Leistungsklassen C und D für den Erde-Mond-Erde- und Meteorscatter-Betrieb für Inhaber der Bewilligungs-kategorie 1 unter folgenden Bedingungen zulässig:

Richtantennen mit mindestens 15 dBd Gewinn, die erste Inbetriebnahme ist der Funküberwachung anzuzeigen und der Stationsverantwortliche muss während des Betriebes jederzeit telefonisch erreichbar sein um eine sofortige Abschaltung veranlassen zu können. Damit ist auch dieses, dank WSJT, interessante Betätigungsfeld praxisnäher geregelt.

Vorbeugend sei noch gesagt, dass bereits mehrere zusammenkopierte Texte der Amateurfunkverordnung im Internet kursieren. Die einzig gültige und rechtlich verbindliche Version findet sich jedoch auf www.ris.gv.at, dem Rechtsinformationssystem des Bundeskanzleramtes.

Der Dachverband hat auch andere Themen an die zuständigen Behörden herangetragen, wie z.B. 70 MHz, 5 MHz, 500 kHz und 5 GHz, um nur einige zu nennen. Derzeit besteht dort jedoch keine kurzfristige Möglichkeit für Amateurfunkzuweisungen. (Wir bleiben dran...)

Abschließend darf ich den Mitarbeitern OE3REB und OE1HSS für den unermüdlichen Einsatz für diese Novelle danken.

Stellungnahme des ÖVSV zum Begutachtungsentwurf der EMVV 2006

Das BMWA hat die nationale Umsetzung der neuen EMC-Directive in Form einer neuen Elektromagnetischen Verträglichkeits-Verordnung zur Begutachtung ausgeschrieben. Der Dachverband hat nach Prüfung beider Texte in einer Stellungnahme die Aufnahme des Wortes „Amateurfunkdienst“ in die EMVV angeregt, da sich dieser Wortlaut auch im von EU-Parlament geänderten Originaltext als schützenswerter Funkdienst findet. Die Aufnahme des Wortes „Amateurfunkdienst“ würde daher der Klarstellung dienen.

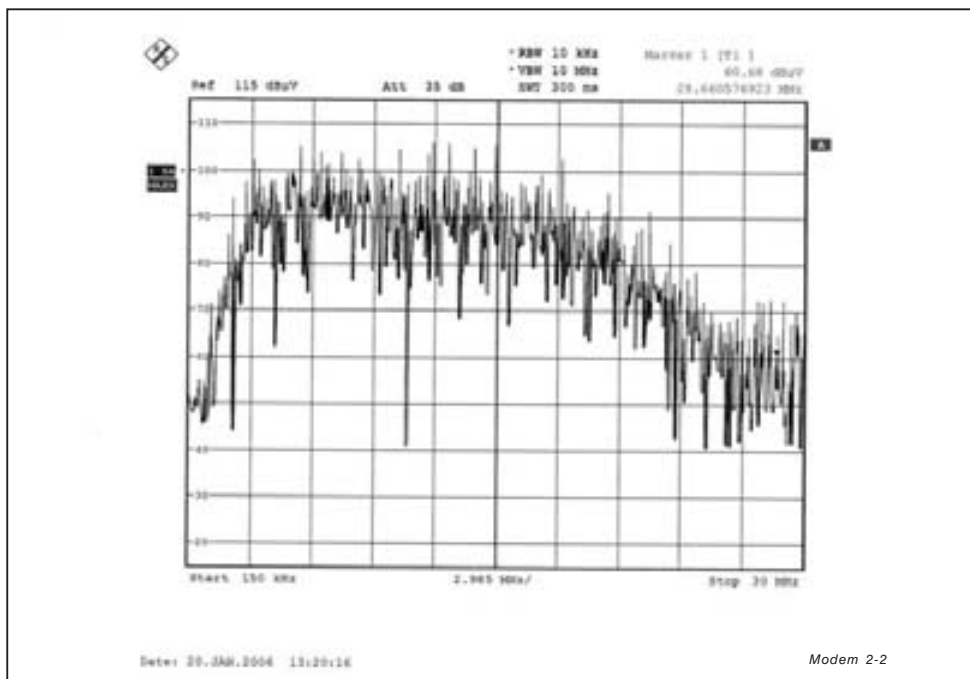
Berufungsbescheid gegen PLC in Linz

Wie bereits berichtet hat der ÖVSV einen wesentlichen Erfolg gegen die schädlichen Funkstörungen, die von Powerlinenetzen ausgehen können, mit Hilfe des BMVIT errungen.

Sollte der VwGH dem Bescheid nicht aufschiebende Wirkung zuerkennen,



Powerline versus DRM Digital Radio



Leistungsgeführte HF-Spannungen von MainNet PLC Modem aus Linz an Netznachbildung

so haben die Betreiber solcher Anlagen die Grenzwerte der CEPT-ECC Empfehlung (05)04 einzuhalten, wonach nicht mehr als ca. 26–43 dBµV/m zulässig sind. Sollte es dennoch zu Störungen kommen, so kann darüber hinausgehend eine noch weitere Absenkung der Sendepiegel verlangt werden. Viele Techniker und Sachverständige des BMVIT meinen, dass ein kommerziell nutzbarer Betrieb von Powerline mit derart abgesenkten Pegeln unmöglich sein wird. Tatsächlich weisen auch die auf der Website des BMVIT veröffentlichten Sendeleistungen der verwendeten PLC-Modems auf ca. 200 mWatt und mehr als ca. 70 dBµV/m hin. Technisch scheint die Sache also klar: „Stecker raus – aus Internet aus der Steckdose“ – juristisch scheint es aber gar nicht so einfach. Der Betreiber lenkt keineswegs ein und spricht von neuen Großinvestitionen in Powerline. Anwälte aus Deutschland sollen versuchen die Veröffentlichungen des BMVIT als Geschäftsschädigung und Betriebsgeheimnis darzustellen und der Berufungsbescheid wurde schon kurzfristig aus dem Internet des BMVIT gelöscht. Als gesetzestreuer Funkamateurliebt man sich, welche Glaubwürdigkeit eine Technik hat, die ihre eigenen Fakten und Tatsachen so geheim halten möchte und oft kritische Veröffentlichungen mit Anwälten bekämpft. Der Dachverband könnte sich vorstellen, dass das Büro unseres Vizekanzlers und Ministers in diesen Tagen einiges an Interventionen zum Thema hinnehmen musste. Spannend wird nun die Anwendung des Verwaltungsverfahrensvollstreckungsgesetzes (VVVG) und wir werden sehen, ob ein Bescheid in Österreich von jedermann einzuhalten ist, oder ob wir Funkamateure zukünftig auch „de-reguliert“ arbeiten können. International erkennen jedenfalls immer mehr Administrationen das Problem mit Powerline.

Der IC 7000 im Vergleich mit neueren und älteren Funkgeräten

(sind Innovation und gute Grundeigenschaften zu vereinen?)

Von Ing. Hans Pühringer – OE3HPU

Hochverehrte Leser!

Seit langer Zeit halte ich mich mit Berichten zu Funkgeräten auffallend zurück. Dies hat mehrere Gründe:

- 1) Solche Artikel ziehen oft ungewollte telefonische und persönliche technische Diskussionen nach sich.
- 2) Es kostet viel Freizeit, Messungen durchzuführen und noch mehr, alles schriftlich zusammenzufassen.
- 3) Man läuft – in Einzelfällen zwar nur, aber doch – bei halbwegs objektiver Berichterstattung Gefahr, beim Händler das nächste Mal möglicherweise vor die Tür gesetzt zu werden.
- 4) Das QRL war sehr belastend und ließ keine Zeit für zusätzliche Aktivitäten.
- 5) Es wurde mitunter behauptet, dass Händler mir Geräte kostenlos überlassen haben oder mir sittenwidrige Rabatte gewährt haben.

Nun ist aber ein Gerät erschienen, das einfach dazu anregt, seine Erfahrungen damit an andere Funkamateure weiterzugeben. Und, das sei gleich bemerkt, ich habe mir das Gerät vor Abschluss des Berichtes um einen üblichen Preis gekauft. Dadurch musste ich mir beim Testen keinerlei Einschränkungen auferlegen.

Was wird im folgenden Artikel nun zu finden sein...

- Beschreibung
- Messergebnisse der funktechnischen Grundeigenschaften des IC 7000, vor allem des Empfängers.
- Vergleich der RX-Eigenschaften mit denen einiger anderer populärer Transceiver.
- Praktische Betriebserfahrungen im Vergleich.
- Abschlussbewertung / + und –

Zuerst einmal die

Allgemeine Beschreibung: Das Gerät ICOM IC 7000 ist ein Allmode-Transceiver im Kleinformat mit 100 W Ausgangsleistung für die Bänder 160...10 m, 6 m, 2 m und 70 cm. Das Gerät verfügt über einen DSP ZF mit in allen Betriebsarten einstellbaren Bandbreiten. Die Sende-ZF-Bandbreite kann in Stufen eingestellt werden und erreicht maximal 100 bis 2900 Hz, was ein sehr gut verständliches SSB Sendesignal mit noch tolerierbarer Breite zulässt. Interessant ist die Wahl der ZF Frequenzen, die da sind: 124.487MHz, 455 kHz und 16,15kHz.

Die ZF Signalverarbeitung wurde im Zuge der Weiterentwicklung aus dem IC 7400 und IC 756 PRO als Doppel DSP ausgeführt und auf – wie ich meine – sehr gelungene Weise in die automatische Verstärkungsregelung mit einbezogen. Die AGC ist in wei-

ten Grenzen stufig verstellbar und den jeweiligen Betriebsarten anpassbar. Man kann sie auch ganz abschalten und die Verstärkung mit dem RF Regler händisch einstellen. Dieser Hf-Regler ist erfreulicherweise direkt zugänglich und muss nicht erst durch Umschaltung in irgendeinem Menüpunkt aktiviert werden. Ein Vorteil, vor allem bei CW Betrieb. Als Goodie gibt es weiters die Möglichkeit RTTY Signale direkt zu empfangen und am Display darzustellen. Außerdem ist ein buntes und eindrucksvolles Display vorhanden. Auch eine UTC Anzeige im Eck des Displays wurde realisiert, angenehm wenn man seine Uhr vergessen hat. Weiters wird die Gerätetemperatur angezeigt um den Leuten, die sich über die relativ hohe Oberflächentemperatur dieses Gerätes ängstigen eine gewisse Beruhigung zu geben. Der Sender liefert nominal 100 (2 m 50, 70 cm 35) Watt Leistung an eine angepasste Antenne. Der SWR Verlauf über ein Frequenzband kann auf Wunsch im Display dargestellt werden, ebenso die Funkaktivität in einem Band mittels des eingebauten Spektrumsscopes. Die Angabe aller teilweise tollen Features würde den Rahmen des Berichtes sprengen, immerhin hat das Handbuch so ca. 150 Seiten. Ein Durchlesen des Handbuches ist schon notwendig, um dieses Gerät auch wirklich voll nützen zu können. Einen Schaltplan oder auch nur ein Blockschaltbild konnte ich vor dem Test leider nicht auftreiben, daher muss die allgemeine Erklärung der Schaltung diesmal entfallen.

Nun folgen

Empfängermesswerte:

- a) **Minimal aufnehmbares Signal** (Empfindlichkeit): 28,5MHz, USB 2,4kHz Bandbreite mit Vorverstärker(VV) -140dBm . CW 250Hz Bandbreite – mit Noise Reduction (NR) eingeschaltet: -147dBm , SSB ohne VV: -132dBm , bei CW – Bandbreite 500 Hz darf man ohne VV und ohne NR knapp -137dBm erwarten. Diese Werte bleiben über alle KW Bänder im Bereich von ca. $\pm 1\text{dB}$ erhalten. Auf MW (1MHz) erhält man eine Empfindlichkeit von -125dBm (SSB).
- b) **HF-UHF Grenzempfindlichkeit:** (1 dB über dem Rauschpegel): 145 MHz SSB: -141dBm mit VV, 438 MHz: -142dBm . FM für 10 dB S/N (–ich hatte leider keine SINAD Bewertung zur Verfügung): Man erhält -126dBm und ohne Vorverstärker -118dBm . Auf 52 MHz ergeben sich bei SSB -142dBm mit VV (ca. -134dBm ohne). Diese Werte sind geradezu als „exorbitant“ zu bezeichnen. Wer braucht schon z.B. -140dBm auf dem 40-m-Band.
- c) **Intermodulationsmessungen: 1) Intermodulationsfreier Dynamikbereich 3.Ordnung und IP3:** IM-freier Dynamikumfang, aufgenommen auf dem 10-MHz-Band mit 20 kHz Abstand zwischen den Messfrequenzen. Mit einer CW Bandbreite von 500 Hz, ohne NR, ohne Vorverstärker: Grenzempfindlichkeit (1 dB über dem Rauschen) -136dBm , Intermodulationspegel (für 3 dB S/N) im Mittel -47dBm : ergibt 90dBm , ein durchschnittlicher Wert. Außerdem fiel auf, dass der Mischer des Modulators offensichtlich nicht ganz symmetrisch ist, denn die notwendigen Pegel zur Erzeugung der Intermodulation waren oben und unten nicht gleich, d.h. es trat bei den zwei Messfrequenzen von 10,160 und 10,180 MHz nicht nur auf 10,200 eine IM Erscheinung auf, sondern auch auf 10,140 mit unterschiedlich hohem Pegel. Deshalb habe ich kurzerhand die Werte für den IMD3 gemittelt und hoffe darauf, dass ICOM in Zukunft auf die Mischersymmetrie ein wenig aufpasst. Dummerweise habe ich auf unserem Clubabend schon mit höheren Werten geprahlt. Mit Vorverstärker erreicht man bei -143dBm Empfind-

lichkeit dann in etwa 3 dB weniger IMD. Das ergibt (*ohne VV*) einen I_{p3} von $(1,5 \cdot 90) - 136 = -1$ dBm, ein Wert, der zwar nicht so toll ist, mit dem man in der Praxis aber gut leben kann denn: JETZT kommt das besondere: Bei einem Messabstand von 5 kHz (Messfrequenzen 6,0 und 6,005 MHz – tut mir leid, ich arbeite mit Quarzgeneratoren und muss das nehmen, was ich passend habe, sonst hätte ich wohl 7 MHz gewählt–) geht der IM-freie Dynamikbereich kaum zurück und liegt bei 83 dB, bei 2 kHz Abstand erhielt ich 75 dB.

Vergleichswerte: 20/5/2 kHz: TS 480 SAT: 102/76/72 dBm, FT 857: 89/62/58 dBm

2) Intermodulationsfreier Dynamikbereich 2. Ordnung und IP2: gemessen mit je einem Träger von 8 und 6 MHz, wieder aus meinen Quarzoszillatorblechdosen: Die Summenfrequenz ergibt 14 MHz, dort wird gemessen, ab welchem Pegel des Doppelsignals eine Intermodulation (von 1 dB über dem Rauschen) entsteht. Es ergab sich ohne VV ein notwendiger Eingangspegel von -35 dBm. Dynamikumfang 2. Ordnung somit *102 dB* und *IP2 67 dBm*. Noch gut.

Vergleichswerte: IC 706 (Wert von ARRL): 35 dBm, TS 480 SAT: 77 dBm, FT 857: 92 dBm(!)

- d) **Reziprokes Mischen:** Es wird geprüft, bei welchem Eingangspegel eines in den Empfänger eingespeisten, rauscharmen Prüfsignals das Empfängerrauschen in einem 2, 5, 10 oder 20 kHz großem Abstand vom eingespeisten Signal befindlichen Empfangskanal (CW, 500 Hz BB) um 3 dB ansteigt. Der sich ergebende Wert ist ein Hinweis auf das unerwünschte Phasenrauschen des „synthetischen“ Oszillators im Transceiver. Stärkeres Aufrauschen durch ein benachbartes Signal ist unangenehm, da es ganz schwache Signale maskiert und insbesondere bei digitalen ZF Lösungen auch zu störend hörbaren DSP Artefakten führt, die durch Bandbreiteneinengung nicht mehr entfernt werden können. Bei dieser Messung habe ich erlebt, wie man mit sündteuren Signalgeneratoren einfahren kann. Mit meinem Marconi aus dem QRL ergaben sich von 20 kHz Abstand bis 5 kHz fast immer die selben Werte, verursacht durch das Synthesizerauschen des Messgenerators. Daher bin ich sehr rasch wieder zu meinem -5 dBm Quarzgenerator zurückgekehrt. Beim IC 7000 ergaben sich nun, gemessen mit 500 Hz Bandbreite, CW, folgende Einspeisewerte für einen Rauschanstieg um besagte 3 dB: in 2 kHz Abstand ohne VV: -44 dBm, 5 kHz: -40 dBm, 10 kHz: -32 dBm, 20 kHz: -25 dBm. Das sind an sich recht gute Werte für ein solches Gerät und der IC 7000 überbietet in dieser Hinsicht die meisten vergleichbaren oder tw. sogar höher preisigere Geräte und liegt gleich auf mit sehr guten Oldtimern.

Vergleichswerte: 5/20 kHz Abstand: TS 480SAT: $-44/-30$ dBm, FT 857: $-46/-23$ dBm, IC 735: $-41/-21$ dBm

In 2-kHz-Abstand vom Träger ist der IC 7000 oft bis zu 10 dB besser.

- e) **Trennschärfe (SSB):** Die Prospektangaben bestätigen sich voll. D.h. bei ausgeschalteter AGC überprüft ergibt sich z.B. eine Bandbreite von 2,4 kHz (-6 dB)/3,6 kHz (-60 dB). Shapefaktor: 1,5. Sehr gut.
- f) **Desensibilisierung (Zustopfen):** Dieser Wert gibt an, ab welchem Eingangspegel eines Störsignals aus dem Prüfgenerator ein gut lesbares Nutzsignal (ich nehme -100 dBm und in 5- bzw. 10-kHz-Abstand) um 1 dB zurückgeht. Daraus lässt

sich der Blockingdynamikbereich errechnen. Ergebnis: 5 kHz 101 dB dBm, 10 kHz Abstand 123 dB (mit Vorverstärker bitteschön, BB 500 Hz). Auch das ist ein guter Wert, der an große Transceiver heranreicht. Besonders das und Punkt c1 und d) sollte interessieren, denn die Digital-ZF Transceiver sind eigentlich berüchtigt dafür, hier nicht gut abzuschneiden. Hier möchte ich um Nachsicht für etwaige größere Abweichungen bitten, denn in meinem Equipment fehlt noch ein zweiter ordentlicher Hybridcombiner, so dass die Messung mit einem sternförmigen Widerstandsnetzwerk erfolgte. Eigentlich sollte nichts passieren, aber bei höheren Pegeln stört die mangelhafte Entkopplung zwischen den Generatoren.

Vergleich: TS 480 SAT: 114/110 dB, FT817: 107/103 dB

- g) **Stromaufnahme im Empfangsbetrieb:** (14 MHz, SSB Zimmerlautstärke): 1,24 A (UHF/FM): 1,27 A. Da langt das Gerätchen ganz ordentlich zu.

Vergleich: TS 480 SAT: 1,07 A, IC 735: 0,99 A FT 857: 0,67 A, FT 817: 0,43 A.

Was können wir nun aus diesen Tests und aus dem Vergleich herauslesen?

Erstens einmal ist der IC 7000, was die Sauberkeit seines Oszillators betrifft, ein eher überdurchschnittliches Gerät – siehe reziprokes Mischen (RM) in der Vergleichstabelle. Weiters ist indirekt die tolle ZF Selektivität an den guten 2 kHz Werten zu erkennen. Da können interessanterweise gerade die Uraltgeräte (IC 730, IC R71E evtl. IC 735) noch mithalten und haben teilweise noch bessere Werte weiter weg vom Störträger 10,20 kHz).

Blocking und RM lassen sich in der Praxis nicht so genau voneinander abgrenzen, es ist relativ unbedeutend für den Operator, ob ihm sein Nutzsignal durch einen Störer zugeräuscht oder zugestopft (unterdrückt) wird. Weiters wird, zusammen mit der Bewertung des Verhaltens im praktischen Betrieb klar, dass die Brauchbarkeit eines Empfängers von vielen Eigenschaften abhängt, die sich gegenseitig beeinflussen. Die allgemein übliche Ip3 Fuchserie darf nicht dazu führen, die anderen Empfänger-eigenschaften zu vernachlässigen (Sonst hätte man ja früher mit Geräten, die einen IP3 von so ca. -20 dBm aufwiesen nie ein DX zusammengebracht).

Mit all den oben angeführten Geräten wurden Versuche in Grenzsituationen (40 m abends, lange Antenne, 40 m CW Kontest vormittags oder 20-m-Band, gerade am Zugehen, Grundrauschen, sehr schwache Signale) gemacht. Dabei konnten mit allen Geräten praktisch alle gewünschten Signale aufgenommen werden. Beim TS 480 wird es nur problematisch wenn sehr starke Signale sich ganz knapp nebeneinander befinden, ansonsten war dieses Gerät empfangsmäßig immer sehr gut im Vergleich und fiel besonders durch die klirrfaktorarme, saubere NF Wiedergabe, auch bei AM, auf. Beim IC 735 und IC 730 ist besonders der HF Verstärker zu erwähnen dessen Rauschzugabe gering ist und bei dessen Zuschaltung sich die IM Produkte nur geringfügig erhöhen. Fast immer ist der IC 7000 vorne dran, außer man schaltet den HF Verstärker zu, dann rauscht es deutlich mehr und bei starken Signalen auf 40 m kommt es, trotz durchschnittlichem Ip2 und Ip3 zu Übersteuerung. Bei den ganz schwachen Signalen sind die Artefakte der digitalen ZF Aufbereitung deutlicher zu vernehmen als ohne zugeschalteten Verstärker, weil als Basis der Aufbereitung nur mehr das von Signalresten unterlegte Rauschen dient. **Nur:** Man braucht nichts zuzuschalten, vergessen Sie diesen Tastendruck für KW gleich, denn wo nichts mehr ist kann man nichts mehr verstärken. Der Pegel des von Menschen gemachten Grundrauschens ist heute viel zu hoch und nur auf UKW und manchmal auf 10m macht eine

so hohe Empfindlichkeit noch Sinn. Die Kritik die bei den für SSB sonst recht guten IC 756 und IC7400 von den eingefleischten Telegraphisten angebracht wurde, hat offensichtlich gefruchtet. Jedenfalls erschien mir die CW Nachbarkanalselektion beim IC 7000 als sehr gut und ein übermäßiges Pumpen der CW Signale kam hier nicht mehr vor. Es gelang mir z.B. nicht ein S5 Signal auf 7,02305 durch einen nur 800 Hz daneben selbst erzeugten und getaktet eingeschalteten S9 plus 20 Träger nachhaltig zu stören, nur ein ganz geringer Lautstärkeabfall wurde festgestellt. Die angenehmste Betriebsweise war für mich mit 250 oder 150 Hz CW Bandbreite und „NR – ein“, etwa halb aufgedreht, und mit leicht zurückgenommener RF-Gain Einstellung. Sehr wertvoll ist auch die Bandbreitenregelung des IC 7000 in SSB. Es gibt durchaus Situationen, auch bei der DX Jagd, wo eine *Aufweitung* der Bandbreite eine bessere Verständlichkeit ergibt.

Ein wenig überrascht hat mich im direkten Vergleich auch die Brauchbarkeit des FT 857 Empfängers (mit Collins Filtern), zumindest für SSB, der zwar IM 3 mäßig der Schwächste ist, das aber durch das IM 2 Verhalten und seine NF DSP tw. wieder ausgleicht. Leider hat der die schlechteste NF Wiedergabe in CW (tw. Übersteuern des Demodulators, Klirrfaktor) und die Close-In Intermodulation Performance (Sie wissen schon, ein Anglizismus gehört in jeden Aufsatz) ist schon schlechter als die der anderen Kandidaten.

Nun folgen noch einige

Sendermessergebnisse:

- h) **Ausgangsleistung:** Sinus-Eintonaussteuerung 3,5 MHz: 93 W, 7MHz: 94 W; 14 MHz 92 W; 28 MHz: 86 W ... 145 MHz: 46 W, 438 MHz: 31 W. Die angegebene Nennleistung wurde, bei $U_b = 13,8$ V am Eingang des Kabels – beim Netzgerät gemessen. Ich erwähne das deswegen, weil bei dem relativ langen Kabel mit Filterkästchen schon mal 1...1,5 V abfallen könnten. Die durchschnittliche Sprechleistung ist mit oder ohne Kompressor immer hoch genug und die ALC scheint ausgezeichnet eingestellt zu sein und gut zu regeln.
- i) **Stromaufnahme:** FM /438 MHz, 31 W P out: 8,3 A, FM 145 MHz 46 W: 10,9 A, Kurzwelle: 7 MHz CW 94 W: 22 A. TX stand by (unmoduliert, nur Sendetaste gedrückt): 4,1 A.
Vergleich: IC 735 ; FT 857: 18 A
- j) **Nebenaussendungen:** Unterdrückung von Nebenaussendungen im schlechtesten Fall: KW Bereich 57 dB, VHF und UHF besser 62 dB. Festzustellen ist besonders das 3-fache der eingestellten Frequenz und einige kleinere Nebenlinien.
- k) **Senderintermodulation:** Nicht gemessen. Kein Zweitongenerator vorhanden, Zeitmangel.
- l) **Bewertung der Modulationsqualität und Tastung:** Wirklich **alle** Gegenstationen bewerteten die Modulation in der Betriebsart SSB als **hervorragend**, egal ob mit oder ohne Kompressor. Dass die Verständlichkeit in der Einstellung „wide“ am besten war, liegt in der Natur der Dinge. Die schmäleren Einstellungen sind dazu da, die in der Nachbarschaft befindlichen Funker bei ihrer Hörtätigkeit zu schonen, was man ab und zu ruhig tun könnte. Dass die Sache dann weniger voll und sogar etwas blechern klingt, ist nur normal und ich verstehe die Kritisiere

nicht, die da im Internet ihre mangelnden technischen Kenntnisse ausbreiten. Allerdings darf der berechtigte Wunsch an ICOM deponiert werden, sich die ganz schmale Einstellung eventuell zu schenken und stattdessen eine Höhen- und Tiefeneinstellung zu ermöglichen. Aber es klingt auch so mit dem Originalmikro gut und bedarf keiner Verbesserung. Der Modulationsgrad ist bei optimaler Einstellung hoch genug und auch wurde kein Pumpen oder unmäßiges Zurückregeln der ALC bei kurzen Sprachspitzen bemerkt. Den Frequenzgang und die Empfindlichkeit des Mikrofones konnte ich, wegen der zahlreichen Bauelemente innen und der schwer zugängliche Western Plug Beschaltung, die zudem noch interne Versorgungen und Arbeitswiderstände des IC 7000 benötigt, diesmal nicht messen. Das Mikrofon ist ein Elektrettyp und etwas empfindlich auf Luftströmungen. Daher empfehle ich auch hier einen kleinen Windschutz mit ca. 5 mm Dicke vor das Einspracheloch zu kleben. Auch die AM Modulation und die Tastung ist einwandfrei. Nur in der Betriebsart FM ist die Sprachqualität zwar gut verständlich aber etwas „dünn“, was aber nicht am Mikrofon liegt. In CW kann mit Handtaste oder mittels internem Keyer gegeben werden. Das Full-BK funktioniert an sich gut, aber nicht geräuschlos und nicht bei extrem hohen Tastgeschwindigkeiten. Es wird mit einem Relais umgeschaltet. In solchen Fällen, wissend, dass die Dinger so einige Millionen Schaltspiele aushalten, tun mir immer die Kontakte leid und ich bleibe bei Semi-BK, was zwar mir persönlich gar nichts macht, aber so manchen eingefleischten Extrementelegraphisten abschrecken könnte. Das müsste wohl jeder für sich selbst probieren, ob das passt.

- m) **Erwärmung und Wärmeableitung:** Das Gerät wird bereits im Empfangsbetrieb sehr warm (42...48 Grad) an der Geräteoberfläche. Bei Sendebetrieb führt ein leiser, nicht sehr schnell laufender Lüfter mit einer Nachlaufzeit von ca. 20s die Wärme von den Kühlkörpern ab. Dabei kann das Gehäuse bei Betrieb mit 50 W FM, RTTY 30...50 W oder Dauerquatschen mit Kompressor in SSB sehr warm werden (ca. 60 Grad, im Bereich der rückwärtigen Kühlkörper auch ein bisschen mehr).

FAZIT: Ein gelungener Wurf der Firma ICOM. Folgende PLUS und MINUS können gegeben werden:

+ PLUS +

Klein und leicht, alle Betriebsarten und eine Fülle von nützlichen Funktionen. + Sehr guter, rauscharmer Synthesizer. + Close-In Intermodulation des Empfängers relativ gut. + Recht tauglich für CW und Sonderbetriebsarten. + Ausgezeichnete Modulation in SSB, auch mit Originalmikro. + Gute AGC. + Für die Fülle an Funktionen und auch im Vergleich mit dem Vorgänger recht taugliche Bedienbarkeit. Funkuhr eingebaut (ein besonders nettes Feature für ein Mobilgerät). + Klasse ZF DSP Filter

- MINUS -:

Großsignaleigenschaften besser als Vorgänger, IM3 und IM2 Eigenschaften dennoch nur Durchschnitt – wäre besser bei exakt symmetrischem Mischer (nur kleines Minus). – Sehr hoher Stromverbrauch. – Hohe Außentemperatur des Gehäuses im Empfangs- und Sendebetrieb. (Ob das etwas macht, weiß ich nicht – Zuverlässigkeit?). – Hoher Anschaffungspreis (Listenpreis €1690,-)

H. Pühringer, OE3HPU

Funkvorhersage

Bearbeiter:
DI František K. Janda, OK1HH, e-mail: ok1hh@quick.cz

- Angaben: vertikal – MHz; horizontal – UTC
- Signalstärken in S-Stufen (TX 100 W, ANT 3Y)
- MUF ist mit „#“ gekennzeichnet

KW-Ausbreitungsvorhersage für März 2006

Die Zeit gegen das Äquinoktium gehört zur besten, worauf nicht einmal die Nähe des Minimums des Sonnenzyklus etwas ändert, in dem man mit Bändern unter 15 m nur sehr beschränkt rechnen kann und auch 20 m für die Ausbreitung entlang der Breitenkreise manchmal zu kurz sind, und das Optimum hinsichtlich des DX auf 30 m liegt. Auf den längeren Bändern setzt sich die Ausbreitung entlang der Dämmerungszone (grayline) mehr als sonst durch. Die numerischen Vorhersagen: SEC R = 12,1 (im Konfidenzintervall 0,1 - 24,1), IPS R = $16,7 \pm 12$ und SIDC R = 21 für die klassische und 17 für die kombinierte Vorhersagemethode. Jetzt gehen wir von R = 17 aus (vom Solarflux SF = 76).

Die Diagramme der Vorhersagen sind unter <http://ok1hh.sweb.cz/Mar06/> zu finden.

OK1HH

HUANCAYO (PRU) 123456789012345678901234	MELBOURNE (AUS) S.P. 123456789012345678901234	MELBOURNE (AUS) L.P. 123456789012345678901234
30	30	30
29	29	29
280000.....	280111.....	28
27000000.....	2701210.....	27
260111100.....	2611210.....	26
251111110.....	25122210.....	25
2412222110.....	240122210.....	24
2322222210.....	230223221.....	230.....0.....
22222222210.....	2212233210.....	221.....00.....
21233322210.....	210122#33210.....	211.....00.....
20033##33221.....	20012#3332210.....	20020..000...1100..
1913#33##3210.....	19012233#3322100.....	19131..000...11100..
181#33333#321.....	18 00012#23333322110..0..0	18231..1110...111100
1723333333220.....	17 101122233#33332211..011.1	17 0...0242001110...111110
160...24333333#3210.....	16 1111222233#4433322112201	16 000..1343012110...111111
1510003433333332100	15 2112#1223344444433223212	15 1110024#3112110...111111
14 110.02111333222233#33211	14 22211111234#555444334323	14 111113454222210...111122
13 221113222#322222333322	13 222110001344#55554444533	13 22223564222110...101122
12 3332243333321111233#4433	12 22110...12345##665556533	12 222234#6#322110...0#1112
11 44434544332100001234#544	11 221#...134567##666#54#	11 2233566532#10...#.#112
10 55545#543310...01245#55	10 #10.....02457777##7#43	10 22334#665321##.....#01
9 ##6567##20.....02356##	9 1#.....135778877776#3	9 ##3345665##0.####...##
8 77##76531.....025677	8 0.....2578888888642	8 01##666421.....
7 887778753.....14677	71478888888630	7 .012466531.....
6 888888741.....4678	6278898888962	6 ...135642.....
5 88888973.....2578	5067888888850	5 ...14430.....
4 88888850.....467	4468888883	4220.....
3 7777773.....036	303666666...	3
2 444444.....2	2233333.....	2
123456789012345678901234	123456789012345678901234	123456789012345678901234

<p>NEW YORK (USA)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30</p> <p>29</p> <p>28</p> <p>27</p> <p>26</p> <p>25</p> <p>24</p> <p>23</p> <p>22</p> <p>21</p> <p>20</p> <p>19</p> <p>18</p> <p>17</p> <p>16</p> <p>15</p> <p>14</p> <p>13</p> <p>12 00</p> <p>11 21110011123#334445554433</p> <p>10 33222222333334455#5544</p> <p>9 544444333#333344556#655</p> <p>8 65555544#32212234567##6</p> <p>7 ###66665432100012356777#</p> <p>6 877#####20.....02457888</p> <p>5 888887430.....247888</p> <p>4 88888631.....26789</p> <p>3 8888850.....4678</p> <p>2 6666661.....256</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>PRETORIA (AFS)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>3000111110.....</p> <p>2901222211.....</p> <p>2801122221.....</p> <p>270122333220.....</p> <p>26122333321.....</p> <p>250123333331.....</p> <p>24122334#44320.....</p> <p>231233##4#4431.....</p> <p>22233#4444#432.....</p> <p>21023#444455#420.....</p> <p>2003#44445555431.....</p> <p>191344445555#42.....</p> <p>182#4444555565430.....</p> <p>17244444555666#310....</p> <p>1603444445556666421000</p> <p>15 1...13444444556776#32211</p> <p>14 20..2#44444445677643322</p> <p>13 320034443334455776#4433</p> <p>12 4312344333334578776#554</p> <p>11 5433#432222345788776##</p> <p>10 ##4443211111234788877766</p> <p>9 76##4310....01368888777</p> <p>8 876742.....2688988888</p> <p>7 887740.....0578999988</p> <p>6 98883.....378999999</p> <p>5 99990.....057899999</p> <p>4 9999.....367999999</p> <p>3 8888.....2578888</p> <p>2 6666.....0466666</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>SAN FRANCISCO (USA) S.P.</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30</p> <p>29</p> <p>28</p> <p>27</p> <p>26</p> <p>25</p> <p>24</p> <p>23</p> <p>22</p> <p>21</p> <p>20</p> <p>19</p> <p>18</p> <p>17</p> <p>16</p> <p>15</p> <p>14</p> <p>13 000.0211110123#444#32211</p> <p>12 211123322212333444433322</p> <p>11 3322344332223#33444#3333</p> <p>10 444445543333333444#444</p> <p>9 55555654433#3223334#45</p> <p>8 #6666####43#3211223334#</p> <p>7 6####7755##3210.01223445</p> <p>6 6777787543221.....001345</p> <p>5 678888753210.....135</p> <p>4 5788886310.....13</p> <p>3 35777740.....0</p> <p>2 .245550.....</p> <p>123456789012345678901234</p>
<p>SAN FRANCISCO (USA) L.P.</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30</p> <p>29</p> <p>28</p> <p>27</p> <p>26</p> <p>25</p> <p>24</p> <p>23</p> <p>22</p> <p>21</p> <p>20 0..011110000..0110000000</p> <p>19 00.011111110..0111111000</p> <p>18 0001111111110.1211111111</p> <p>17 100111111111002221111111</p> <p>16 111111111111123211111111</p> <p>15 1111##111111113322111111</p> <p>14 111110#00011113322111111</p> <p>13 0111000#0001123321100000</p> <p>12 0110.....##0123#####00</p> <p>11 .0#.....#12#3200...##</p> <p>10 #.0.....013310.....</p> <p>9 .##.....##320.....</p> <p>8022.....</p> <p>710.....</p> <p>6</p> <p>5</p> <p>4</p> <p>3</p> <p>2</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>TOKYO (J)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30</p> <p>29</p> <p>28</p> <p>27</p> <p>26</p> <p>25</p> <p>24</p> <p>23</p> <p>22</p> <p>21</p> <p>20</p> <p>19</p> <p>18</p> <p>17</p> <p>16</p> <p>15</p> <p>14 00013#4455554332211000</p> <p>13 11123344555#55443322121</p> <p>12 2222#3345565#5444433232</p> <p>11 3223333445666#555544433</p> <p>10 3323333455666#66655544</p> <p>9 333#222235566777#####6654</p> <p>8 ###2100124456777777####</p> <p>7 3210.....023567788888754</p> <p>6 210.....02456788888754</p> <p>5 0.....2467888888742</p> <p>4146788888730</p> <p>3</p> <p>2</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>HAWAII (USA)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30</p> <p>29</p> <p>28</p> <p>27</p> <p>26</p> <p>25</p> <p>24</p> <p>23</p> <p>22</p> <p>21</p> <p>20</p> <p>19</p> <p>18</p> <p>17</p> <p>16</p> <p>15</p> <p>14</p> <p>130332211111133321000</p> <p>12 00.02443222222444322111</p> <p>11 1111354433333335##22211</p> <p>10 22224##44433344#43#2222</p> <p>9 2223#65####44444#6432#222</p> <p>8 2234576554#####664322##2</p> <p>7 #####67654444456732111#</p> <p>6 0124676544334456720.....0</p> <p>514675322234660</p> <p>4 ...35631000.01255.....</p> <p>3024.....32.....</p> <p>2</p> <p>123456789012345678901234</p>

VEREINSSERVICE DES ÖVSV – PREISLISTE (Stand 08.03.2006)

Art.Nr.	Artikelbezeichnung	Preis
10	ÖVSV LOG A4 quer, das herkömmliche KW-Stationslog geheftet, mit Schutzumschlag für 1000 QSOs.	€ 2,30
11	MOBILLOG A6 quer, spiralgebunden mit Schutzumschlag für 700 QSOs, sehr praktisch im Auto	€ 2,20
12	VHF LOG Block à 50 Blatt, A4 hoch, kopfgeleimt besonders geeignet für Contestbetrieb.	€ 1,80
15	NOT/DRINGLICHKEITSMELDUNG Block mit 50 Blatt, A5 quer.	€ 0,90
18	NEUTRALE QSL mehrere bekannte Motive, je 100 Stk.	€ 6,00
20	MORSEKURS des ÖVSV auf 8 Audio-CDs mit Textheft in 2 Multiboxen, auch auf CD-ROM-Laufwerk abspielbar.....	NUR € 36,00
21	MORSEKURS-ERGÄNZUNG Tempo 60-120 , auf 3 Audio-Kassetten	€ 11,60
22	TEXTHEFT zum CD-Morsekurs - Ersatzheft.	€ 2,00
24	SKRIPTUM Rechtliche Grundlagen	€ 8,00
25	SKRIPTUM Technik/Betriebstechnik CEPT-Lizenz	€ 18,00
26	SKRIPTUM Lizenzklasse 3 inkl. Recht	€ 15,00
31	SEIDEWIMPEL gedruckt Raute blau/gold, 20×30 cm	€ 16,80
32	FREUNDSCHAFTSWIMPEL mit ÖVSV-Raute bedruckt, 20×30 cm	€ 5,95
33	FREUNDSCHAFTSWIMPEL Aufpreis für Goldprägung auf Wimpel	€ 12,50
35	AUTOPLAKETTE 9 cm Ø, außen klebend.	€ 0,70
36	AUTOPLAKETTE 9 cm Ø, innen klebend	€ 0,70
37	ANSTECKNADEL ÖVSV Raute blau/silber mit langer Nadel	€ 2,15
39	detto, blau/gold mit PIN, als Ehrennadel des LV,	€ 3,60
40	EHRENNADEL in Gold mit blauer Raute und Lorbeerkranz Bestellung BITTE NUR über Ihren Landesleiter.	€ 12,90
	incl. eingefärbter Gravur des Rufzeichens, kpl.	€ 15,50
42	EHRENPLAKETTE dunkel lackiertes Holz, blaue Raute, ca. 15×20 cm, zum Hängen oder Aufstellen + 2 Schilder für Rufzeichen und Namen oder sonst. Text, kpl. graviert	€ 42,70
43	EMAILRAUTE blau 12,5×6 cm	€ 20,80
44	AUFNÄHER Raute blau/gelb 5×10 cm	€ 4,65
50	RINGMAPPE für das Funkhandbuch von OE 3 REB, hellblau	€ 3,65
51	SAMMELMAPPE für 12 QSP mit Stabmechanik, hellblau	€ 4,35
52	DIPLOMMAPPE für Diplominfo, hellblau	€ 3,05
60	DIPLOMINFO OE (nur zus. mit Mappe Nr. 52 bestellen!)	€ 2,00
61	DIPLOMINFO HG	€ 1,10
62	DIPLOMINFO LZ	€ 1,10
63	RELAISLISTE NEU, Stand 5/2004	€ 1,90

64	PREFIXLISTE (MAI 2001!) A4, Prefix/Länder sortiert	€ 3,65
71	RELAISKARTE ÖSTERREICH , farbig, A4, laminiert	€ 2,00
72	HF+6m BANDPLAN , farbig, A4, laminiert	€ 2,00
73	UKW-BANDPLAN , farbig, A4, laminiert.	€ 2,00
74	GROSSKREISKARTE, Zentrum Wien , farbig, A4, laminiert	€ 2,00
81	WORLD-ATLAS A4, 4-fbg. 20 Seiten, Prefix/Zonen letzter Stand	€ 10,90
84	QTH-KARTE 4-fbg. gefaltet, 97×67 cm,Zur Zeit nicht lieferbar!	
89	PREFIXKARTE 4-fbg. gefaltet, 97×67 cm, Ausgabe September 2002 . .	€ 6,00
94	VHF/UHF FUNKVERFAHREN und BETRIEBSTECHNIK , 200 Seiten incl. einer Ton-Cassette, von P. Pasteur, HB9QQ.	€ 12,00
95	AUFKLEBER „staatlich geprüfter Funkamateuer“ , z.B. für die Innenseite der Heckscheibe; weiß, ca. 42×10 cm	€ 2,30
98	DEMO-VIDEO AMATEURFUNK , VHS 3 Min.	€ 11,70
99	CALLSIGN für z.B. die Heckscheibe Ihres Pkws; innen klebende Folie, weiß, Buchstabengröße 5cm, auf Applikationsfolie	€ 8,00
101 *	Acryl-Leuchtschild , 148× 53 mm, 1 fbg. nur Call	€ 28,60
102 *	Acryl-Leuchtschild , 210× 80 mm, 1 fbg. nur Call	€ 37,90
103 *	Acryl-Leuchtschild , 297×100 mm, 2 fbg. Call, Logo, 2 Texte	€ 79,50
104 *	Acryl-Leuchtschild , 105×148 mm, 2 fbg. Call, Logo, 1 Text	€ 36,90
105 *	Acryl-Leuchtschild , 148×210 mm, 2 fbg. Call, Logo, 1 Text	€ 40,90
106 *	Acryl-Leuchtschild , 210×100 mm, 2 fbg. Call, 2 Texte	€ 57,20
107 *	Acryl-Leuchtschild , 210× 80 mm, 2 fbg. Call, 1 Text	€ 57,20
108 *	Acryl-Leuchtschild , 148×148 mm, 2 fbg. Call, Logo	€ 37,90
112 *	Acryl-Leuchtschild , 148×210 mm, 2 fbg. Call, Logo (Trophäe)	€ 57,20
120 *	Netzgerät 12V/3(6)W mit passendem Stecker	€ 9,90

Achtung! Nicht beleuchtet sind folgende Autoschilder:

109 *	Heckscheibenschild mit 2 Saughaltern, 237×40 mm, Call 1fbg.	€ 7,50
110 *	Heckscheibenschild mit 2 Saughaltern, 297×50 mm, Call 1fbg.	€ 8,00
111 *	Heckscheibenschild mit 2 Saughaltern, 357×60 mm, Call 1fbg.	€ 8,50

FÜR VERANSTALTUNGEN etc.:

- * **PROFESSIONELLER MESSESTAND** mit Vitrine, einfach aufgebaut und zerlegtgratis für Mitglieder, nur Transportkosten
- * **BANNER** in versch. Größen, Aufschrift ÖVSV oder Amateurfunk....gratis, nur Versand
- * **FAHNEN SAMT GFK-MAST**, 5m hoch Aufschrift Amateurfunk+Logogratis, nur Versand

* Diese Artikel sind entweder neu oder es ist eine Änderung beim Preis oder in anderer Form eingetreten. Bitte um Beachtung!

Alle Preise inkl. MwSt! Bestellungen sind sowohl schriftlich, als auch per E-Mail möglich - dabei bitte genaue Angabe des Namens, der Adresse und der Mitgliedsnummer nicht vergessen! (**vs@oevsv.at**).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Waren normalerweise als unfreie Pakete verschickt werden – andernfalls wäre eine allfällige Nachverfolgung einer Sendung nicht möglich. Für Nicht-ÖVSV-Mitglieder erfolgt die Lieferung per Nachnahme.

Aus dem LV1:

Die ordentliche Jahres-Hauptversammlung des LV-Wien fand am Samstag, den 14. Jänner 2006 um 09.00 Uhr im Lehrsaaal des Klubheims in der Eisvogelgasse statt. Fast 60 Mitglieder waren entweder persönlich gekommen oder hatten sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Im letzten Vereinsjahr wurde die finanzielle Konsolidierung des Klubs abgeschlossen und der LV1 steht jetzt auf einer gesunden finanziellen Basis. Daher kann der Mitgliedsbeitrag in unveränderter Höhe belassen werden.

Für 2007 wurde beschlossen, die Erhöhung des Dachverbandsbeitrages auf den Mitgliedsbeitrag aufzuschlagen.

Bei den Antennen wurde die Blitzschutzanlage erneuert und das Clubheim neu ausgemalt.

Der LV1 hat derzeit 314 lizenzierten Funkamateure als Mitglieder (ohne Klubstationen). Nach der Entlastung des Vorstandes erfolgte die Neuwahl des alten Teams:

- Landesleiter OE1FWU, Stellvertreter OE1OWA
- Schatzmeister OE1WSS, Stellvertreter OE1YDU
- Schriftführer OE1WQW, Stellvertreter OE1WSA

Das Wahlergebnis lautete: 57 Stimmen ja, 1 Enthaltung, 1 Stimme nein Als Rechnungsprüfer gewählt: OE1PEC, OE1GKS (einstimmig).

Die Referatsleiter:

QSL-Manager OE1HMC, Notfunk OE1WED, Newcomer OE1GOB (einstimmig). Für die Bibliothek wird dringend nach einem Verantwortlichen gesucht. Es folgte eine Debatte über den Einsatz des Dachverbandes im Kampf gegen die Störungen des Amateurfunks durch PLC und die dafür bisher entstandenen Kosten.

Folgende Anträge wurden im Laufe der Sitzung angenommen:

Die ordentliche Hauptversammlung begrüßt und unterstützt die Bemühungen des Dachverbandes den Amateurfunk vor den Folgeschäden von Technologien wie PLC zu bewahren. Sie empfiehlt diese Aktivitäten einer aus Experten bestehenden Arbeitsgruppe zu übergeben und in kollektiver Verantwortung die möglichen Risiken für den ÖVSV zu mindern und die Erfolgsaussichten für diese Bemühungen zu maximieren. (OE1WHC) Der DV möge jährlich den Rechnungsabschluss im Detail in der QSP veröffentlichen. (OE4RLC)

Ferner wurde der Landesvorstand beauftragt Angebote für eine Rechtsschutzversicherung einzuholen, bzw. abzuschließen. Um 12.00 Uhr ging eine ruhige und konstruktiv abgelaufene Hauptversammlung zu Ende.

OE1WQW, Schriftführer

Exkursion des Landesverbandes 2006:

Diese wird uns heuer – wie schon einmal – nach München führen.

Termin: 11. März 2006 Infos unter <http://www.amateurfunktagung.de>

Wir werden mit dem Zug vom Salzburger Hauptbahnhof abfahren (ca. 07:15 Uhr). Nach einer kräftigen Weißwurstjause, besteht noch die Möglichkeit zum Einkauf von Elektronikartikeln, danach treffen wir uns bei der Tagung. Rückfahrt wird so gegen 17:00 bis 18:00 Uhr sein.

Wichtig: Für diejenigen, welche die USA-Lizenzprüfung machen wollen. Hier gibt es um 12:00 Uhr die Gelegenheit dazu. Wir werden im Zug noch Lernstunden dazu absolvieren.

OE2XSL - 2 m:

Nachdem wir in letzter Zeit massiv mit Störungen zu kämpfen hatten, haben wir uns entschlossen – im Probebetrieb – einmal das Relais auf Subaudioton umzustellen. D.h. das Relais ist nur mehr über Subaudioton 233,6 Hz zu öffnen. Dies ist sicher noch nicht die Endkonfiguration, ermöglichte uns aber eine schnelle Problembekämpfung. Sollten wir den Subaudioton endgültig beibehalten (müssen), so werden wir aber auf einen noch tieferen Ton umsteigen. Die nötige Information erfolgt sicherlich zeitgerecht.

Ein herzliches TNX an Norbert OE2SPN für seinen raschen Einsatz am tief mit Schnee bedeckten Gaisberg.

Bastelprojekte in OE2:

Wir wollen nun noch einmal einige Projekte zum Selbstbau vorschlagen. Es werden sicherlich keine fertigen Bauanleitungen sein, vielmehr nur eine Anregung dass sich Gleichgesinnte zu einem Projekt zusammenfinden um es zu realisieren. Als Ansprechpartner wird nicht der Landesleiter fungieren, wir werden aber auf unserer Homepage Anregungen geben.

Folgende Projekte werden von uns vorgeschlagen:

- KW PA lt. Zeitschrift Funk
- Subaudiotongebäude für ältere Funkgeräte
- Umbau von SAT Receivern bzw. LNCs für ATV Empfang
- DRM Bausatz lt. AATIS
- Modem Bausatz lt. AATIS

Nähere Infos auf unserer Homepage. Interessierte Personen – hauptsächlich aus dem Amateurfunkverband – können sich dann bei den Clubabenden zusammenreden.

73 Eberhard OE2IJL

Erster Österreicher im FOC

Unser OM Gert, OE3ZK, hat es als erster Österreicher geschafft in den 1938 in England gegründeten „First Operators Club“ aufgenommen zu werden. Diese internationale Vereinigung ist auf 500 Mitglieder limitiert. Sie legt großen Wert auf die Erhaltung hoher Standards im Amateurfunk. Im Besonderen auf die Bewahrung unseres schönen Hobbys für die Zukunft, beispielhafte und rücksichtsvolle Betriebstechnik, sowie ausgezeichnete CW Fertigkeiten.

Weitere Informationen: <http://www.firstclasscw.org.uk/>

73 Reinhard, OE3NSC, ADL310, Klosterneuburg

Das war „H 800“ - 800 Jahre Heidenreichstein

Die Amateurfunker aus Heidenreichstein und Umgebung unterstützten mit dem Reinerlös ihrer Aktion „H 800“ die Tagesstätte Zuversicht in Kleinpertholz/Heidenreichstein.

Nun möchte ich mich hiermit bei allen OMs und SWLs, die unsere Aktion durch den Erwerb des Diploms und zahlreiche Spenden unterstützt haben, recht herzlich bedanken!

OE3RGB Rainer



XXII. Internationales Amateurfunktreffen in Gosau am Dachstein vom 30. Juni bis 2. Juli 2006:

Auch diesmal wieder zeichnen in gewohnter Weise OM Ingo (OE2IKN) – mit tatkräftiger Hilfe des Teams des GH. „Gamsjäger“, unterstützt vom Tourismusbüro Gosau, für die Ausrichtung des Treffens verantwortlich.

Selbstverständlich können auch in diesem Jahr wieder die „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadel“ (in Gold, Silber oder Bronze), sowie das „Gosauer Fossilien-Diplom“ (+ Trophäe!!!) – (NUR Goldnadelträger!), erarbeitet bzw. aufgestockt werden.

Das Sonder-Clubrufzeichen „**OE 5 XXM**“ (mit dem Sonder-ADL: 553!) wurde wieder beim FB-Linz beantragt und wird uns, so hoffen wir, wieder zur Verfügung stehen.

Treffpunkt ist, wie gewohnt, der Gasthof/Pension „Gamsjäger“ („Herberge“) bei unseren „Herbergsmüttern“ Anneliese und Lydia in Gosau-Hintertal.

PROGRAMM

- **Freitag, 30. Juni 2006 – Anreisetag:**

20.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen im GH. „Gamsjäger“ der schon zum Treffen angereisten Funkfreunde (Open end!).

- **Samstag, 1. Juli 2006:**

09.00 Uhr: Treffen vor dem Tourismusbüro in Gosau am Dachstein.
Die Leitstation „OE 50 XXM“ ist auf 145,712,5 MHz (OE5XKL/R4x) für den Lotsendienst QRV!

10.00 Uhr: Gemeinsame Abfahrt, im Konvoi (QRG: 145,500 MHz, S20), vom TV-Büro Gosau nach Altaussee (via Hallstatt – Obertraun – Koppenpass) zu den „Salzwelten“ (Salzbergwerk), welche unter dem Motto: „Berg der Schätze“ stehen.

11.00 Uhr: Führung (Dauer: ca. 1 Stunde. Gute Kleidung und festes Schuhwerk! Temp. im Berg: 8°C!) für unsere Gruppe (wir sind angemeldet)!
Preis für eine Gruppe pro Person: 13,- EURO (ab einer Teilnehmerzahl von 20 Personen).

12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im dortigen Restaurant „Am Steinberg“. Auch hier sind wir angemeldet.
Danach besteht die Möglichkeit, am re. Ufer des Altausseer Sees bis zum Kalseneck zu wandern (Gehzeit: 15–20 Min.) und dort zu jausnen. Individuelle Rückkehr nach Gosau (am besten via Pötschenpass).

**Der Besuch der „SALZWELTEN“ findet bei jeder Witterung statt!!!
www.salzwelten.at**

19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen im GH. „Gamsjäger“ in Gosau.

20.00 Uhr: Offizieller Begrüßungsabend und Verleihung von erarbeiteten AFU-Leistungsnadeln bzw. Trophäen etc. Open end!

- **Sonntag, 2. Juli 2006:**

Zur freien Verfügung! Wanderungen in und um Gosau. Event. Fahrt nach Hallstatt etc.

Individuelle Ab- und Heimreise während des Tages und offizieller Ausklang des Treffens am Nachmittag!

Mitzubringen sind ein schönes Wetter und viel gute Laune!!!

Selbstverständlich sind auch Tagesbesucher sehr herzlich willkommen, doch wird gebeten pünktlich zu den angegebenen Zeiten anwesend zu sein (Gruppentarife)!

Es freut sich schon heute auf diese Veranstaltung:

OE 2 IKN; Ingo König

Tel./Fax/AB: +43 (0) 6227 7000; Handy: +43 (0) 664 1422982

E-Mail: oe2ikn@oevsv.at

Zimmerreservierungen, Ausschreibungen und Bedingungen zur Erlangung der „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadel“ (in Gold, Silber oder Bronze), bzw. des „Gosauer Fossilien-Diploms“ (Nur für Goldnadelträger!) – von der DIG als Diplom (Nadel) im Rundbrief aufgenommen! – sowie Ortsprospekte können **NUR** vom Tourismusver-

band Gosau am Dachstein getätigt bzw. unter nachstehender Adresse angefordert werden (nicht bei OE2IKN!)

Anschriften:

- Tourismusverband Gosau am Dachstein
A-4824 Gosau 547
Tel.: +43 (0) 6136 8295; Fax: 8255
E-Mail: tourismus@gosau.gv.at
- Gasthof/Pension „Gamsjäger“ („Herberge“)
Familie (Alexander) Nagl
A-4825 Gosau-Hintertal 363
Tel.: +43 (0) 6136 8516; Fax: 85166
E-Mail: nagl@interaktive.com
- Die Idee zur Leistungsnadel hatte:
OM Harald Mösl (OE5MHM) – silent key 1996!

Mit vy 55 es 73 es gd DX

Ingo König OE2IKN
E-Mail: oe2ikn@oevsv.at

OE 8 berichtet

Landesverband Kärnten
9073 Viktring, Siebenbürgengasse 77, Tel u. Fax 0463/91 31 26

Zehntes Kegeltturnier ADL 864 - 11. März 2006

Zehntes Kegeltturnier für FunkamateureInnen, SWL, deren Angehörige und Freunde des Amateurfunkclubs Spittal/Drau ADL 864.

Bereits zum zehnten Mal findet am Samstag, dem **11. März 2006** im Gasthof „ERTLHOF“ in Seeboden, der schon traditionell gewordene Kegelnachmittag des Amateurfunkclubs Spittal/Drau statt.

Beginn 14:00 Uhr.

Wir laden dazu alle OM sowie alle Freunde des Amateurfunks herzlichst ein.

Außer einem „sportlichen“ Kegeltturnier gibt es natürlich wieder einen Glückshafen, bei dem es auch einige interessante Preise zu gewinnen gibt.

Bei dieser Veranstaltung wird auch ein **Funkflohmarkt** eingerichtet, bei dem alle OM die Möglichkeit haben Funkgeräte und Zubehör anzubieten bzw. zu erwerben.

Wichtig ist uns aber vor allem ein gemütliches Beisammensein mit vielen Gesprächen über unser gemeinsames schönes Hobby.

Wir hoffen, wie auch schon in den letzten Jahren, wieder viele Gäste begrüßen zu können.

Vy 73 OE8RZS, Ortsstellenleiter



ACHTUNG – REDAKTIONSTERMINE
für die APRIL-qsp: MITTWOCH, 8. März 2006
für die MAI-qsp: MITTWOCH, 12. APRIL 2006

Achtung Terminänderung: Jahreshauptversammlung am DONNERSTAG 23.03. in der Aula des Klosters Mehrerau. (Einweisung über Pänderrelais 438.875 MHz)

***** Norbert Amann, OE9NAI Landesleiter

Einladung zum Flohmarkt

Zeit: 25.03.2006 von 09.00 bis ca. 16.00 Uhr

Ort: SCHÜTZENHEIM in KOBLACH

Der Flohmarkt findet bei Schönwetter vor dem Schützenheim und bei Regen im Saal statt.

Fahrtroute: Über die A14 Autobahn erreicht man Koblach Ausfahrt „Altach-Götzis“ oder Ausfahrt „Koblach“. Man fährt in Richtung Grenzübergang Schweiz Montlingen. Kurz vor dem Grenzübergang ist der Fußballplatz und das Schützenheim.

Sonstiges: Die Einweisung erfolgt auf „R2 - 145.650 MHz“ und „R77 - 438.825 MHz“.

Wer etwas zu verkaufen hat, bringt seine Sachen mit. Tische sind vorhanden und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich die ÖVSV Ortsstelle Feldkirch.

OE9SRV

AMRS berichtet

ÖVSV: Sektion Bundesheer AMRS
Starhembergkaserne, 1100 Wien, Gußriegelstraße 45

Jahreshauptversammlung der AMRS

Am Samstag, den **01.04.2006** (das ist kein Aprilscherz) findet die Jahreshauptversammlung der AMRS statt.

Dazu sind alle AMRS-Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Ort: 3100 ST. PÖLTEN Kdo Gebäude FM HESS Schießstattring 8-10

Zeit: 15.00 Uhr

Bereits um **13.00 Uhr** findet für die Vorstandsmitglieder der AMRS die **Vorstandssitzung** statt. Anträge an die HV bitte schriftlich oder per Email bis spätestens 29.03.2006 an mich schicken. Treffpunkt bei der Anreise ist die UO Messe.

Sollte jemand für die Übernachtung Zimmer benötigen, bitte mit OE3FQU MUTTENTHALER Franz unter der Tel. Nr. 02742892 DW 3023 Verbindung aufnehmen. Es gibt keine Unterkünfte in der Kaserne. Franz kann aber Privatunterkünfte auftreiben, allerdings nur in sehr begrenzter Anzahl.

Für diejenigen, die mit dem VW-Bus mitfahren ist pünktlich Abfahrt um 11.00 Uhr in der Starhembergkaserne. Für eventuelle Rückfragen oder Auskünfte stehe ich unter der Tel.Nr. 01/5200/58308 oder 0676/5057252 zur Verfügung.

55+73 OE4RGC Administrator und Schatzmeister

Silvesterwanderung 2005

Heuer war es sicher zum 25. Mal, also ein kleines Jubiläum! Am 31.12.2005 mittags zogen Reini OE1RGW, Robert OE1RGU und ich Harry OE1HBC wieder einmal in Er-

wartung der großen Speckbrote in Richtung Kammersteinerhütte los. Wir begannen wie immer in der Thalgasse in Rodaun. In den vergangenen Jahren wanderten wir meistens im Saugraben direkt zum Bierhäuselberg-Sattel. Aufgrund der Tiefschneelage wichen wir heuer auf den Nordrand der Perchtoldsdorfer Heide aus.

Wir hatten unsere Handgeräte mit und nutzten die letzten Stunden des Jubiläumsjahres 2005; um die Station **OE 1 XRC** als **OE 50 XRC/3** in Betrieb zu nehmen. Operator Reini OE1RGW/3 als **OE 50 XRC/3**, Robert als OE1RGU/3 bzw. **OE 50 RGU/3** sowie ich als OE1HBC/3 bzw. **OE 50 HBC/3** hatten mit nachstehenden Stationen auf 144,730 MHz, Zeiten in UTC, Mode F3E, Verbindung:

- 11:45 OE1GPU Gilbert , unser treuer Navigator
- 11:52 OE1JWS Hans
- 12:10 OE1DWW Dieter (ohne Brumm und Rauschen!)
- 12:15 OE1RGU/3 Robert
- 12:20 OE1HBC/3 Harry
- 12:50 OE1YGA Renate

Als Standort „/3“ ist die Route von der Perchtoldsdorfer Heide über das Franz Ferdinand Schutzhaus am Paraplu-Berg bis zur Kammersteiner Hütte und der dort befindlichen Josefswarte zu verstehen . Die erste Funk-Rast machen wir immer auf der Terrasse des Franz Ferdinand Schutzhauses. Wenn man Glück hat, so wie Sylvester 2004, kann man von dort nach N und NO über Wien bis weit in das Marchfeld und zu den kleinen Karpaten in der Slowakei sehen. 2005 war die Sicht nur ca. 20 km. Nach einigen QSOs stiegen wir zur Kammersteiner-Hütte weiter auf. Dort angelangt sanken die Chancen auf den Verzehr der Speckbrote gegen 0! Die Hütte war voll besetzt. Reini und Robert stiegen auf die Josefswarte und ich lauerte am Hütteneingang, um einen freiwerdenden Tisch zu belegen. Nach ca. 10 Minuten war es dann so weit und ich holte die zwei per Funk vom Turm. Nach einer längeren Pause und gestärkt stieg auch ich mit den beiden auf die Josefswarte. Der Ausblick in das Alpenvorland war auf Grund der schlechten Sicht nicht umwerfend, im Übrigen wehte ein unangenehm kalter Wind, der mich bald nach unten trieb. Reinis und Roberts Rufe nach OE 4RGC, OM Robert, auf R5 und R7 blieben leider ungehört.

Wir kehren auf der Forststraße über die Perchtoldsdorfer Heide zu unserem Ausgangspunkt Thalgasse/Rodaun zurück.

Es hat wieder einmal Spaß gemacht, hoffentlich nächstes Jahr wieder!

73 + 55 OM Harry, OE1HBC!

† Silent key

OE2NCL - OM Kurt Niedermüller

Unser OM Kurt Niedermüller hat uns am Montag, den 16. Jänner 2006 nach langer, schwerer Krankheit verlassen.

Vom Beruf war Kurt Elektrotechniker. Er verband sein fachliches Wissen mit der Freude am Amateurfunk und nutzte es zum Selbstbau von Funk- und Messgeräten samt zahlreichem Zubehör.



Seit 1969 war Kurt Funkamateurl, seit 01.04.1968 war Kurt Mitglied im Amateurlfunkverband Salzburg. Bei der Jahreshauptversammlung im Jahre 1998 erhielt Kurt die Goldene Ehrennadel des Amateurlfunkverbandes.

Alle seine Freunde werden Kurt in guter Erinnerung haben. Sein Mitgeföhl geböhrt seiner Gattin und Tochter.

OE2IJL – Eberhard Illmer

OE6HCG – OM Hans Schlömler

Mit Trauer erfüllt mussten wir von einem beliebten Amateur Abschied nehmen.

Am Mittwoch, den 18. Jänner 2006 ist im Alter von 65 Jahren unser Funkfreund Hans Schlömler – OE6HCG nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Hans war seit 01.01.1972 Mitglied des ÖVSV, beim ADL 621 Oberes Ennstal beheimatet und erhielt 1997 vom Landesverband die Ehrennadel in Gold.

Obwohl er in sehr vielen Vereinen aktives Mitglied war, hatte er sich immer wieder für sein liebstes Hobby, den Amateurlfunk, Zeit genommen und interessante Länder und Diplome gearbeitet. Er besuchte regelmäßig unsere Clubabende und war dabei ein angenehmer und sehr vielseitig interessierter Gesprächspartner, weit über den Amateurlfunkbereich hinaus. Mit besonderem Interesse verfolgte er Neuerungen im Amateurlfunk und war in vielen Betriebsarten mit modernstem Equipment QRV. In unserer Ortsstelle nahm er nicht nur an gesellschaftlichen Veranstaltungen, wie Fuchsjagen und Fielddays teil, sondern organisierte diese auch mit. Sein großes Fachwissen befähigte ihn für die Ausbildung von angehenden Funkamateuren im Bereich der gesetzlichen Grundlagen.

Lieber Hans, du bleibst für uns unvergessen und wir werden dich stets in freundschaftlicher Erinnerung behalten.

Fritz Schlömler OE6SFG, Ortsstellenleiter und Bruder von OE6HCG.

OE5BMO – OM Ernst Sehnal

Am 26. Jänner 2006 verstarb völlig unerwartet unser Klubmitglied Ernst Sehnal im 84. Lebensjahr.

Geboren wurde Ernst am 26. April 1922 in Brünn/Tschechien. 1941 hat er maturiert, danach arbeitete er im wissenschaftlichen Institut für Gummi, später dann als Chemiker im Reifenwerk BatB. 1947 heiratet er Aloisia, die ihm zwei Töchter Marie und Paula schenkte. Nach dem Einmarsch der UDSSR 1968 erfolgte die Emigration nach Österreich, am 02.02.1969.



Er arbeitet dann im Semperit Werk in Linz-Wegscheid bis zur Schließung im Jahre 1982. Seit seiner Studiumszeit hat er sich intensiv mit der Basterei von Empfängern, Sendern und Antennen beschäftigt, auf Grund der politischen Situation in seinem Heimatland war das damals nicht unbedingt einfach und er erzählte oft über so manche „brenzlige“ Situation.

Seine ersten offiziellen Amateurfunkaktivitäten waren zwischen 1948 und 1949.

Am 03.03.1991 tritt er dem ÖVSV bei. Besonders viel Spaß machte ihm CW, Phonie in verschiedenen OK Runden, Packet-Radio und er war ständig auf der Suche nach Neuem, immer bestrebt, keinen OK Contest zu versäumen und auch kein Diplom auszulassen.

Auf seinen Reisen durch die ganze Welt gab's nirgends eine Antennen- oder Sender-Anlage, ob im Vatikan oder in Honolulu, an der er ohne genauere Studie vorbeigehen konnte, erzählte seine Frau.

Sein Technik-Enthusiasmus war kaum zu bremsen, mit seinen 83 Jahren gab's nichts Schlimmeres, als dass das SWR mal wieder nicht 1:1 war.

Der Ortsgruppe FIRAC Linz-Wels ist durch OM Ernst ein überaus aktiver und liebenswerter Funkfreund verloren gegangen. Wir werden Dich vermissen.

Seiner Familie sei unsere herzlichste Anteilnahme ausgesprochen.

OE5MOM Monika, Schriftführerin ADL 515

Digitale Kommunikation

Bearbeiter:

Ing. Robert Kiendl, OE6RKE, robert.kiendl@magnet.at
APRS: Karl Lichtenecker, OE3KLU, oe3klu@oevsv.at

Projekt Digitaler Backbone OE

Wie schon von vorherigen Meldungen bekannt, ist derzeit ein Projekt namens „Digitaler Backbone“ im Gange. Ziel dieses Projektes ist es, das momentane vorhandene Netz von PR-Linkstrecken und digitalen ATV-Linkstrecken zu unterstützen. Dies soll mit leicht verfügbarer WLAN Technologie in der Modulationsart OFDM ein IP Netz über ganz Österreich mit Anbindung der Nachbarn spannen, welches dann die Basis für breitbandige Anwendungen wie PR Backbones, digitalisiertes ATV und weiteren Diensten auf IP Basis bieten. Je nach Ausprägung werden die Themen des Backbone Routings, der Übergabestellen in die bestehenden Netze bzw. auch Stärkung der Benutzeranbindung angesprochen, wobei zuerst sich das Projekt auf die Schaffung der Backbonestrukturen konzentriert.

Ziele des Projektes ist es Konzepte für die technische Umsetzung, die offene Dokumentation, die Synergienutzung der Konfiguration und des offenen Wissenstransfer dazu.

Als technische Ziele sind definiert:

- TCP/IP Routing Netzwerk in gemeinsamen private Adressraum
- Verwendung von 802.11b/g Wlan Hardware
- Datendurchsatz von mindestens 5 MBps zwischen den Knoten
- Verwendung von OFDM

- Nutzung des 5.8 GHz AFU Segmentes oder höher
- Standalone Unit ohne PC Hardware
- Low Power Design (damit nutzbar in autarken Situationen)

Um den Wissenstransfer anzustoßen, wurde ein Treffen „West“ in Innsbruck Ende 2005 (Danke an Wolf und Guzzi für den lokalen Support), ein Treffen „Mitte“ in Salzburg innerhalb der nächsten zwei Monate (Termin folgt nächste QSP) und ein Treffen „Süd“ in Bruck an der Mur am 18.03.2006 10:00 Uhr beim Gasthof Jahnhaus festgelegt. Ein Vortrag in OE1 ist bereits in Vorbereitung und Infos erfolgen in der nächsten QSP dazu.

Die genauen Infos bzw. Änderungen zu den Events sind von der Projekt-Wiki Seite (link dazu weiter unten) zu entnehmen.

Durch die Möglichkeit der Herstellung eines breiten Netzes für viele zukünftige Anwendungen im Amateurfunk, ist dieses Projekt definitiv ein Zukunftsprojekt. Daher die Bitte der aktiven Mitarbeit an alle, welche das Thema interessiert bzw. etwas beitragen können. Danke an dieser Stelle an alle, welche schon aktiv am Projekt teilhaben!

Alle Infos zum Projekt sind unter der URL: <http://wiki.service.oevsv.at/backbone> erhältlich und Projektzwischenstände werden in der QSP an geeigneter Stelle publiziert.

News:

Update der PR-Liste auf der OEVSV Homepage erfolgt mit 01.03.2006:

Die PR-Liste wird mit jenem Stichtag auf der Homepage aktualisiert. Ein Hammap Updatefile ist für jenen Updateevent ebenso geplant. Updateinfos und Korrekturinfos bitte an mich richten (oe6rke@oevsv.at).

Abschaltung OE3XLR und OE3XPR:

Laut der Info von Josef, OE3OLC, sind die zwei Boxen OE3XLR und OE3XPR außer Betrieb gegangen. Daher der Hinweis für alle, welche Ihre Mailbox auf jenen Systemen haben sich umzuloggen, damit die Messages wieder zu den richtigen Empfängern landen.

Siedlung APRS Gateway OE6XLR:

Das APRS Gateway OE6XLR wird vom bisherigen Standort Niklasdorf nach Leoben verlegt. Der Standort dazu ist auf 540 msl (47,23'06" N und 15,05'37" E) festgelegt. Die Frequenz von 144,800 wird beibehalten.

SuitSat:

Das Projekt SuitSat sendet derzeit auf 145,990 Telemetry und Voice Nachrichten aus, welche von der ISS auf 437,800 repeated werden. Bitte daher bis Ende der SuitSat Mission von ARIS APRS Messages auf 145,990 abstand nehmen, da jene sonst das Signal vom SuitSat überdecken.

Infos über den Missionsstatus sind auf <http://www.suitsat.org> zu entnehmen.

P3E mit SD-Transponder

Letzten Meldungen zufolge wird auf P3E ein Software Defined Transponder fliegen. Damit ist es möglich, alle Eingabe Signale durch gesteuerte Notch Filter auf ein annähernd gleiches Ausgabe-Niveau zu bringen.

AMSAT-UK's Howard Long, G6LVB, wird die SDX Software Entwicklung sowohl für P3E als auch für Eagle übernehmen.

AMSAT-NA's Lyle Johnson, KK7P, und Chuck Green, N0ADI, werden die Flug-Hardware bauen, während Bob McGwier, N4HY, und Frank Brickle, AB2KT, die Integration mit der übrigen Hardware machen werden.

SuitSat/AO-54 gestartet

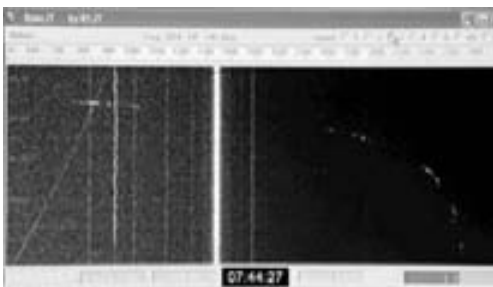
Am Freitag, dem 3. Februar, kurz vor Mitternacht war es soweit, der SuitSat wurde von der ISS ausgesetzt (*Bild rechts*).

Erste Empfangsversuche in FM auf 145.99 MHz mit einem vertikalen Rundstrahler bei den ersten Durchgängen über Wien um 04:33 und 06:08 UT schlugen komplett fehl. Erst beim dritten Überflug um 07:44 UT konnte ein Empfang mit einer 2x11 Element Yagi im CW Modus und eine Spektralanalyse (*Bild links unten*) das Signal nachweisen.

Man sieht den ersten Teil des Durchganges (Die Zeitmarken am linken Rand geben 1 Minuten-Abstände an) mit der erwarteten Doppler-Verschiebung. Die 30 Sekunden Pausen zwischen den Aussendungen sind immerhin zu erkennen. Ein Hinweis auf die Schwäche des Signals sind die im Spektrum sichtbaren – offensichtlich erdgebundenen – Störsignale. Die relativ rasche Rotation des Satelliten verursacht zusätzlich starke Schwankungen des Signals.

Erfolgreichere Empfangsversuche sind von EME-tauglichen Stationen gemacht worden, man konnte die mehrsprachigen Botschaften und auch eine Telemetrie Meldung (+13 Grad Temperatur) entziffern. Erste Vermutungen, dass die Batterien eingefroren sind, sind daher hinfällig.

Aus den Daten der Empfangsstationen und der jeweiligen Position des SuitSats kann man auf eine sehr geringe Abstrahlung rückschließen – ungefähr 1 mW im Vergleich zu den geplanten 500 mW. Der Widerhall in den Medien ist allerdings von bisher nicht gekannten Ausmaßen.



Rudi's Funkshop

OE3 RBP / OE3 YBC

Verkauf - Reparatur - Service von Funkzubehör aller Art

Rudolf Bönisch, A - 4300 ST. VALENTIN, Gollensdorferstr. 1

Hotline: 07435 / 52489-0 FAX. DW 20

E-Mail Adresse: boenisch@aon.at / www.boenisch.at

Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.00 - 12.00, 14.00 - 18.00 Mi, Sa, 8.00 - 12.00

Angebote im März 2006:

Der neue SG-211 - Antennentuner

Abstimmen ohne Stromversorgung? Der neue SG-211 macht es möglich, einfacher geht's nicht. Einfach nur ein Koaxkabel zum Tuner anschließen, Antenne dran, fertig. Ohne externe Stromversorgung, der Tuner arbeitet mit 4 internen Mignon-Zellen die im Schnitt für 5 Jahre halten.



MFJ-902 Kompakt-Tuner

Sehr kleiner Tuner ohne SWR - Meter, gedacht für Geräte mit eingebautem SWR - Meter wie z.B. IC-706, FT-100 etc. 10-80m, bis 150W, Ausgang PL-Buchse für koaxgespeiste Antennen oder Langdrähte.

Mit Bypass-Schalter. Abmessungen 112x57x75mm.

MFJ-904H Kompakt-Tuner

Ähnlich wie MFJ-902, aber mit Kreuzzeiger -SWR/Wattmeter umschaltbar 300/30W und 1:4-Balun für symmetrische Antennen und Drahtantennen. Abmessungen 185 x 57 x 70mm.



Diamond HFV5

7/14/21/28/50MHz

(40m/20m/15m/10m/6m)

Max. Leistung: 150W(SSB)

(7/14MHz, 220W(SSB) (21/28/50MHz)

Impedance: 50ohms

Länge: 4.0m Gewicht: 1.95kg



MALDOL HMC - 6S

Mehrband 80/40/20/15/10/6/2M/70cm

Mobileantenne Maldol Hmc-6s ist jetzt vorhanden, die neuen Mehrband -HF- / Vhf / Uhf Radios ergänzen, die vor kurzem eingeführt worden sind. Die bewegliche Antenne Hmc-6s wird entworfen, um die wenige Menge des Windwiderstandes zu leisten möglich. Die Höhe beträgt nur 68 Zoll und alle Spulen werden vertikal orientiert; keine Spulen haften heraus horizontal von der Seite! Vor - abgestimmte alle 6M/2M/70cm sind. Der Benutzer stimmt die HF-Bänder unabhängig für bestes SWR ab.

Sonderpreis € 169,00

Alle Markenprodukte:

**ALINCO : WIMO : KUSCH : MFJ : ICOM : DIAMOND : FLEXAYAGI
YAESU: KENWOOD : MESSGERÄTE, KOAXSCHALTER, FUNKGERÄTE,
NETZTEILE und auch alles für WLAN !**

1 Seite IGS

Antennen-Fachliteratur von VTH



Amateurfunkantennen mit geringem Platzbedarf

Umfang: 200 Seiten
Best.-Nr.: 411 0107
Preis: 17,80 €



Antennen für die unteren Bänder

160 bis 30 m
Umfang: 130 Seiten
Best.-Nr. 411 0056
Preis: 14,80 €

2. Auflage



Kurzwellen-Drahtantennen für Funkamateure

Umfang: 146 Seiten
Best.-Nr.: 411 0036
Preis: 12,00 €

4. Auflage



Der Antennenbaukasten

Umfang: 132 Seiten
Best.-Nr. 411 0094
Preis: 14,80 €



Magnetantennen

Umfang: 112 Seiten
Best.-Nr.: 411 0085
Preis: 12,80 €

2. Auflage



Blitz- und Überspannungsschutz

Umfang: 84 Seiten
Best.-Nr.: 411 0105
Preis: 9,80 €

Bestellen Sie jetzt! Wir liefern sofort.

Verlag für Technik und Handwerk GmbH
Bestellservice, 76526 Baden-Baden, Deutschland
Tel.: 0049 72 21/50 87-22, Fax: 0049 72 21/50 87-33
E-Mail: service@vth.de, Internet: www.vth.de

Kennen Sie schon den neuen Katalog zum Thema Amateurfunk, KW-Hören und Elektronik?

Fordern Sie ihn heute noch kostenlos an!





Seefunkausbildung In Österreich

Wien – Innsbruck – Graz – Linz – Salzburg



Ausbildung für Berufsschiffahrt: beginnt am 15. April & 3 Wochenenden
 Ausbildung für Sportschiffahrt: laufend Kurse in ganz Österreich
 Vorbereitung für CEPT I: beginnt am 13. Mai und 2. Sept. & 3 Wochenenden
SEEFUNKSCHULE Dipl.-Ing. KOBLMILLER OE3KJN & OE7GAT
<http://www.seefunkschule.at> Tel: 0664-3348968 Fax: 02254-76215

IHR FACHGESCHÄFT mit den günstigen Preisen
teprimex
 seit 1977 Inter Electronics - Funktechnik

TEPRIMEX GmbH
 Harmsdorfgasse 12
 A-8010 GRAZ
 TEL.: 0316/46 19 10
 FAX: 0316/46 34 83

Alle Marken erhältlich:

ALINCO * TOKYO HY-POWER * AOR
 RC * KENWOOD * AEA * DAIWA
 YAesu * DIAMOND * LOWE * ICOM
 STANDARD * WIMO * DATONG
 MASPRO * DRESSLER * FRITZEL
 EMOTATOR * TONNA * SSB
 ALPHA DELTA * CUSHCRAFT

ALINCO-Werksvertretung für Österreich seit 1982!

AOR-Werksvertretung für Österreich seit 1978!

Holen Sie von uns ein Angebot - es lohnt sich!

HF COMMUNICATION - ZUBEHÖR



WILLKOMMEN BEI AMATEURFUNK - ZUBEHÖR

Funkgeräte - Antennen und mehr

Alles für den Amateurfunk
 bei HF Communication und Zubehör

www.hofra.at

Inh. Franz Hooevar 8524 Niedergams 74 VERTRIEB: Grazerstrasse 11 8045 Graz-Andritz
 Tel.: 0316 - 672 968 Fax.: DW 18 Mobil: 0664 - 453 67 40 eMail: hfcomm@hofra.at

NEU!!! FORUM für den AMATEURFUNK unter www.hofra.at

1 Seite KUSO

1 Seite BÖCK

1 Seite Point electronics

OE6ECD – Erich Schawill, Mittergoggitsch 21, 8323 St. Marein/Graz, ☎ 0664/ 4966605, e-mail: erich.schawill@aon.at, **SUCHE** für mein ♦2-m Alinco DJ-F1E Handfunkgerät ein Batteriegehäuse für 6 Trockenzellen (9 V) oder auch ein Gerät komplett.

OE4HGC – Herbert Gerstorfer, Eisenstädterstraße 26, A-2421 Kittsee, ☎ 02143 2913 od. 0676 5447890; **VERKAUFT**: ♦21" EIZO Röhrenmonitor € 15.-, ♦17" Röhrenmonitor € 10.-, ♦VIVAN-KO 6 Kanalmischpult mit Hall u. Echo €10.-, ♦100MB Ziplaufwerk parallel + einige Speichermedien € 10.-, ♦PC Spiele Joystik und Lenkrad mit Fußpedale zusammen € 15.-, Bitte nur Selbstabholer.

OE1JNB – Jan Novak, e-mail: jan.novak@chello.at, ☎ 0664 525 38 68, **VERKAUFT i.A.**: ♦Drake PA L4B, wie neu, Röhren 100%. PA kann nach Vereinbarung ausgiebig getestet werden. VB 1.300,-€.

OE2PUL – Dipl.-Ing. Hubert Pürgy, 5020 Salzburg, Dürlingerstr. 23, ☎ 0662/826771, löst altersbedingt (89) seine **Amateurfunkstelle** auf und bietet aus eigem Bestande und aus Nachlässen gegen Gebot an: ♦1 Zweistr. Oszilloscope TEKTRONIX 506 (mit 9A1-24 MHz), dazu passend ♦1 Stromtastkopf m. Endabschluss TEKTRONIX P 6022 (-100 MHz), ♦1 Messsender MARKONI FT-801 (-500 MHz) m. Ers.Rö., ♦1 Fernsehmessempfänger HP Mod. EK 1/VT, 1 US-Oszillator-Einheit (Messsender) Fabr. Gen.Rad.Comp., (0,5-960 MHz, 4-teilig, Gerät höchster elektr. u. feinmechan. Ausführung – Sammlerstück!), ♦1 Lin. Endstufe Fabr. HP f. Fs Kanäle durchstimmbar, mit 1×QQE 6/40 2×150 A. ♦1 HEATHKIT Wobbelgenerator Mod. IG-52 (3,6–220 MHz). ♦2 Stk. TELONIK-Präzes. Abschwächer (-10 und 60 dB). ♦1 EICOM IC 202, ♦1 50-MHz-Transmitter-Baustein von OE9PMJ (ZF 144) ungebraucht. ♦Versch. Amateurfunkzeitschriften: CQ-ORV-DL-QTC-cqDL. Sämtliche Geräte sind in ubf Zustand und mit deutsch und/oder engl. Manualen ausgestattet. Det. Angaben via Telefon. Weitere Anbote folgen.

OE3NJN – Enver Tursunovic, ☎ 0699/81455572, **VERKAUFT**: ♦KW-Tuner militär. für höhere Leistungen. ♦KW-TRX PRC 515 AM, SSB, CW Mode -2/20 W 24 VDC, Autotuner eingebaut. ♦KW-Vertikal Antenne GAP Chalenger 80–2m, etwa 10m hoch, bereit für Transport. ♦Schaltenteil Ascom 5/6 neu. **TAUSCH** möglich gegen ♦2m/70cm Mobil. **SUCHE**: ♦Schaltplan von HFG Icom IC W2E oder ganzes Gerät als Ersatzteillager.

OE5RAM – Karl Rammer, Vöcklaberg 5, 4812 Pinsdorf, ☎ 07612/70042 (ab 18 h) – 0699/81857545, **VERKAUFT**: ♦Röhren-RX: Souprava R4, Collins R390A/URR (mech. Filter). ♦NRD-535G inkl. ECSS Platine, inkl. SSB Quarzfilter + LS, Icom IC R70. ♦Kenwood R 820.NTR-1 DSP Noise/Tone Reducer. ♦ANC-4 Antenne Noise Canceller. ♦MJF Multi-Reader 462B (auch für Morseübungen) mit 2 zeil. Laufschrift. ♦Aktivantenne ADX-320 fernabstimmbar. ♦Magnetantenne AMA 6 von Käferlein 7–25 MHz 100 W. ♦SGC-Power Clear DSP Filter mit eingeb. LS. Alle Geräte mit Unterlagen bzw. Servicemanuals.

OE1FWB – Franz Wieronski, Friedmanngasse 35/4, € 01/4023048, **VERKAUFT**: ♦Dressler D70 UHF-Linear-Amplifier + neue Reserveröhre, Input 10W, Out 500–750W, € 700,-. ♦HB9CV 70cm Antenne € 20,-. Netzgerät 0-15 V/5A mit Instrument € 35,-. ♦23-cm-Mastvorverstärker € 180,-. ♦X-5000 2m/70cm/23cm Vertikal-Rundstrahler 4,5dB/8,3dB/11,7dB/1,8m Länge, € 120,-. ♦Oszilloscope HM203, Zweikanalgerät, € 190,-. ♦Antennenkoppler 432 MHz für 2 Antennen € 40,-. ♦SWR & Power Meter SX-1000 von Diamond, 1,8-160MHz, 430-1300MHz/200W(2 Koppler), € 170,-. ♦ICOM PCR 1000 HF/VHF/UHF Weitband-Receiver € 300,-.

Mikrowellennachrichten

Bearbeiter:
Kurt Tojner, OE1KTC

UHF-MIKROWELLEN-AKTIVITÄTSKONTEST jeden 3. Sonntag im Monat
von 1000-1600 Ortszeit (Ausschreibung siehe QSP 1/2006, Seite 27)

MIKROWELLEN-TREFFPUNKT im Clubheim des LV Wien, Eisvogelgasse, jeweils
Donnerstag vor dem UHF-MIKROWELLEN-AKTIVITÄTSKONTEST ab 1800 Uhr

Auswertung vom 12. UHF-Mikrowellen-Aktivitätskontest am 18.12.2005

Wertung 70 cm – 13 Log

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1KTC	154	13
2	OE3LI/3P	108	12
3	OE3MDB	98	11
4	OE1MBB	96	10
5	OE1YDU	72	9
5	OE1WQW	72	9
7	OE1PAB	65	7
8	OE1ILW	64	6
8	OE3DXA	64	6
10	OE1KDA	60	4
11	OE1RVW	50	3
12	OE1WED	40	2
12	OE1WSS	40	2

Wertung 6 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1RVW	4	3
1	OE1WSS	4	3
1	OE1KTC	4	3

Wertung 23 cm – 7 Log

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1KTC	78	7
2	OE1YDU	12	6
3	OE1RVW	10	5
3	OE1WED	10	5
3	OE1WQW	10	5
3	OE1WSS	10	5
7	OE1KDA	2	1

Wertung 13 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1KTC	6	4
2	OE1RVW	4	3
2	OE1WSS	4	3
4	OE1KDA	2	1

Wertung 3 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1RVW	2	2
1	OE1WSS	2	2

OE1KTC

Mikrowellenaktivität

23 cm	13 Stationen QRV aus OE1/OE3/OM/SP	JN 88/99
13 cm	4 Stationen QRV aus OE1	JN 88
6 cm	3 Stationen QRV aus OE1	JN 88
3 cm	2 Stationen QRV aus OE1	JN 88

OE1KTC

Endauswertung UHF-Mikrowellen-Aktivitätskontest 2005

Für die Jahreswertung wurden die jeweils besten 9 Monatslogs pro Band bewertet.

70-cm-Bandwertung

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	OE1ILW	97	3	OE1MBB	60	5	OE1WSS	56
2	OE1RVW	66	4	OE1WQW	59	6	OE3MDB	51

70-cm-Bandwertung

Platz	Call	Punkte
7	OE1YDU	46
8	OE3LI	43
9	OE1KDA	40
10	OE1RGU	30
11	OE3DXA	22
12	OE1PAB	19
13	OE4USJ	16
14	OE1MGC	14
15	OE1WED	13
15	OE2UKL	13
17	OE5XBL	10
18	OE3FLU	9
18	OE3GWC	9
20	OE1DWC	6
21	OE1WQS	5
22	OE3GRA	2
Kontroll-Log		
	OE1KTC	101

23-cm-Bandwertung

– Aktivität 484 QSO

Platz	Call	Punkte
1	OE1ILW	50
2	OE1RVW	48
3	OE1WSS	44
4	OE1YDU	41
5	OE1WED	28
6	OE1WQW	26
7	OE3LI	15
8	OE1KDA	11
Kontroll-Log		
	OE1KTC	67

13-cm-Bandwertung

– Aktivität 114 QSO

Platz	Call	Punkte
1	OE1RVW	28
2	OE1WSS	23
3	OE1KDA	13
4	OE3LI	8
Kontroll-Log		
	OE1KTC	38

6-cm-Bandwertung

– Aktivität 80 QSO

Platz	Call	Punkte
1	OE1WSS	30
2	OE1RVW	29
3	OE3LI	8
Kontroll-Log		
	OE1KTC	32

3-cm-Bandwertung

– Aktivität 66 QSO

Platz	Call	Punkte
1	OE1RVW	25
2	OE1WSS	19
3	OE3LI	9
Kontroll-Log		
	OE1KTC	14

1,2-cm-Bandwertung

– Aktivität 2 QSO

Platz	Call	Punkte
1	OE3LI	2
2	OE1RVW	1

Der UHF-Mikrowellen-Aktivitätskontest wird 2006 weiter durchgeführt. Ausschreibung QSP 1/06 Seite 27.

Vielen Dank für die aktive Teilnahme am Kontest zur Erhaltung der UHF- und Mikrowellen-Bänder.

ÖVSV Mikrowellen-Manager OE1KTC

– microwave ticker –

erstellt von: **OE3WOG (E-Mail: oe3wog@oevsv.at)**

..... die 24 GHz Bake OZ5SHF auf 24.048,900 MHz mit einer Ausgangsleistung von nur 50 mW wurde am 30. Jänner in einer Entfernung von 280 km gehört. Daten über Dauer und Rapport sind leider nicht verfügbar. Am gleichen Standort befinden sich noch folgende Baken:

- 1.296,900 MHz
- 5.760,900 MHz
- 10.368,900 MHz

über Ausgangsleistung und Antennenrichtung liegen keine Angaben vor.

..... 3 cm Bake ON0KUL wieder on air; Frequenz 10.368,965 MHz, JO20KV, 110 mASL, 20 Watt ERP, die Bake wird im 2 Minutentakt zyklisch auf 5 unterschiedliche Ausgangspegel abgeschwächt. Am gleichen Standort befinden sich noch folgende Mikrowellen Baken:

- 2.320,975 MHz, 15 Watt ERP
- 5.670,975 MHz, 50 Watt ERP
- 24.048,050 MHz, 20 Watt ERP

..... Die UKuG Group hält Ihr jährliches „Spring Microwave Round Table Meeting“ wieder in den Rutherford Appletons Labs (RAL) in der Nähe von Didcot ab. Termin ist der Sonntag, der 30. April 2006. Organisiert wird das Meeting von Mike Willis, G0MJW, um eine hohe Beteiligung wird gebeten, Besucher aus den USA und dem Festland Europa werden erwartet. Geboten werden Vorträge über Microwave Projekte, Flohmarkt, etc.

..... Joel Harrison W5ZN wurde als 14ter ARRL Präsident nominiert, was von der USA microwave gang besonders goutiert wird. W5ZN ist aktiver microwaver.

..... Bei der UKW Meisterschafts-Preisvergabe für 2005 am 28. Jänner 2006 in Linz Wegscheid konnten wieder Messungen an selbstgebaute Mikrowellen Geräten durchgeführt werden. Dies wurde Dank dem Einsatz von OE2JOM und OE2UXL möglich und die auch die notwendigen Messgeräte mitgebracht haben. Transceiver von 10 bis 76 GHz wurden vermessen bzw. auch gleich vor Ort abgeglichen.

Quellen: OZ8AFC, microwave reflector, ARRL, scatterpoint

ATV-News

Bearbeiter:
Ing. Max Meisriemler, OE5MLL

Neuer MOS-Fet-Hybridmodul für 23 cm ATV

Nach fast 20 Jahren bipolarer Hybrid-Technik gibt es jetzt von Mitsubishi einen neuen Mos-Fet-Verstärker, der im 23-cm-Band bei einer Ansteuerung von 100 Milliwatt zwischen 30–35 Watt Ausgangsleistung liefert.

Die Linearität ist gegenüber dem Vorgänger M 57762 wesentlich besser geworden, wodurch er für alle Betriebsarten verwendbar ist, also auch für Digital ATV.

Der neue Modul hat gegenüber dem alten nur mehr 4 Anschlussfahnen, die sich an der gleichen Stelle befinden.

Für die Basisversorgung sind nur 5 Volt statt bisher 9 Volt erforderlich, wobei nur ein Basisstrom von 1 mA!! fließt.

Der Ruhestrom allerdings beträgt bei 13 Volt etwa 6,3 Ampere, was einer Wärmeleistung von ca. 80 Watt entspricht!

Auf Grund der hohen Wärmemenge muss für eine entsprechende Kühlung durch eine große Kühlrippe oder eine zusätzliche Belüftung gesorgt werden. Auch ein

ausreichender thermischer Kontakt zwischen Modul und Kühlrippe ist wichtig (Kühlpaste). Die Abgleichtrimmer sollten wegen der Goldplatinierung nicht zu oft gedreht werden, da sie sonst an Güte verlieren (Goldabrieb). Der Abgleich sollte bei Mittelstellung der Trimmerkondensatoren mit 5 mWatt begonnen werden. Der Abschlusswiderstand muss für 40 Watt mindestens ausgelegt sein. Das **Bild 1** zeigt den

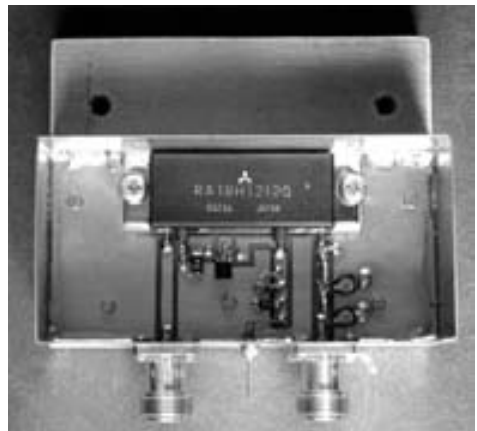


Bild 1

mechanischen Aufbau in einem Weißblechgehäuse. Solche Gehäuse habe ich früher immer günstig bei Andys Funkladen in DL bezogen, Tel.: 0049 421 353060 oder vielleicht bekommt man einen kompletten Bausatz beim Verfasser dieses Artikels bei Philip Prinz, DL2AM – Internet: www.dl2am.de

Das **Bild 2** zeigt die Platine aus FR-4 Material 1,5 mm stark beidseitig CU-beschichtet.

Im **Bild 3** ist die Außenbeschaltung des Moduls dargestellt, sowie seine Kennlinie und die Stückliste enthalten.

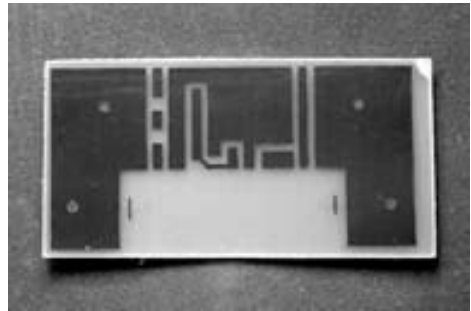


Bild 2

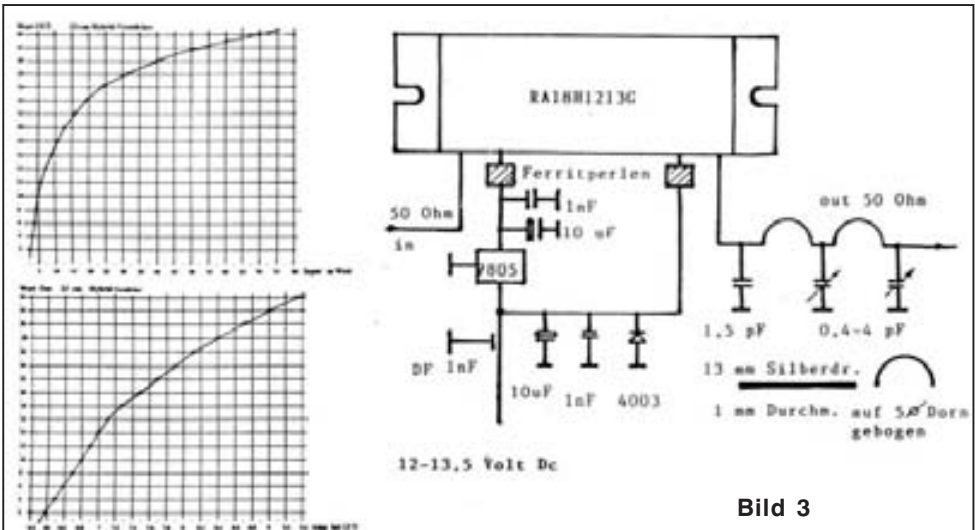


Bild 3

Stückliste:

- 1 Hybrid RA 18H12136 www.dl2am.de
- 1 Weißblechgeh. 111×55×30 mit Deckel
- 1 PCB FR4 1,5mm
- 1 Aluplatte mit Bohrungen
- 2 N-Flanschbuchsen
- 2 Ferro-Perlen
- 1 Regler μ A78L05
- 1 Diode SMD 1N4002 o.ä.
- 2 1mm Durchm. Silberdraht 13mm Länge

- 2 Giga-Trimmer 0,4–5 pf
- 1 1,5 pf SMD
- 2 1 NF SMD
- 2 Tantal 25 Volt 16 μ F
- 1 DF 1nF
- 2 Scheiben M4 für Hybridbefestigung
- 2 Schrauben M4×12
- 4 Schrauben M3×8
- 4 Schrauben M3×6 mit Muttern
- 5 Schrauben M2×6

Genauere Informationen können der Zeitschrift der AGAF dem TV-Amateur Nr.138 – 3. Quartal 2005 entnommen werden bzw. unter www.agaf.de.

Und nun noch viel Spaß beim Basteln!

Vy 73 es 55 OE5MLL – ATV Referent im ÖVSV

Neue ATV-Relaisliste für OE

Ich ersuche zum Zwecke der Erstellung einer aktuellen Relaisliste um Bekanntgabe der Daten an meine Internetadresse: oe5mll@utanet.at

Natürlich gilt auch die alte Adresse: fpuh@utanet.at zu meinen Händen!

Es sollen folgende Daten enthalten sein:

- Rufzeichen des Umsetzers
- Rufzeichen des Verantwortlichen (ev. e-mail Adresse)
- Frequenz des Senders/der Sender inkl. Polarisation
- Frequenz des Empfängers/der Empfänger inkl. Polarisation
- Standort (QTH-Locator, besser in geogr. Koordinaten)
- Seehöhe der Sendeantenne ü.NN, nicht über Grund!
- Leistung des Senders/der Sender in ERP
- Modulation (AM oder FM bzw. digital)
- Tonunterträgerfrequenz bei FM sowohl RX- als TX-seitig
- Bei digitaler Aussendung die Bitrate und die FEC.
- Ggf. Steuerfrequenzen oder CTCSS bzw. DTMF Töne für Linkaktivierungen u.ä.

Es wäre schön, wenn wir bald im Internet und in der QSP eine gültige komplette Liste veröffentlichen können.

Ich lade Sie daher alle ein, möglichst rasch mir die Daten zu mailen und bedanke mich im Voraus für Ihre Bemühungen.

Vy 73 MAX OE5MLL

KW-Ecke

HF-Referat: Ing. Claus Stehlik, OE6CLD, e-mail: oe6cld@oevsv.at

HF-Kontest: Dieter Kritzer, OE8KDK, Tel. 01/9992132-20, e-mail: oe8kdk@oevsv.at

Kontesttermine März 2006

ARRL Int. DX Contest SSB 4. März 0000Z - 5. März 2400Z
– RS + Sendeleistung, W/VE-Stationen geben den Bundesstaat
es werden nur W/VE-Stationen gearbeitet
www.arrl.org/contests/rules/2006/intldx.html

Russian DX Contest 18. März 1200Z - 19. März 1200Z
– RS(T) + laufende Nummer, russische Stationen RS(T) + Oblast Abkürzung
<http://www.rdx.org/asp/pages/rulesdl.asp>

DARC KW SSTV Kontest 18. März 1200Z - 19. März 1200Z
– RST + laufende Nummer ab 001
<http://www.darc.de/referate/dx/cqdlcont/06darckwsstv.htm>

CQ WW WPX Contest SSB 25. März 0000Z - 26. März 2359Z
– RST + laufende Nummer
<http://www.cqwp.com>

OE8KDK

DX-TREFFEN 2006

Das DX-Treffen 2006 findet heuer im Rahmen der Ostarrichi-Amateurfunktage am Samstag, den **6. Mai 2006** um **10.00 Uhr** in Neuhofen/Ybbs statt.

Programm:

- Verleihung der **Staatsfunkstellen-Diplome**
- Siegerehrung des **AOEC 80/40 m Kontest 2005**
(Verleihung der Plaketten und TeilnehmerInnen-Diplome)
- Siegerehrung des **AOEC 160 m Kontest 2005**
 - **Vorträge**
- Prüfen von QSL-Karten für das **DXCC** durch OE1AZS
- anschließend Erfahrungsaustausch bei einem kleinen Buffet
OE8KDK

UKW-Ecke

Bearbeiter: Michael Kastelic, OE1MCU, Tel. 0664/3381124, e-mail: oe1mcu@oevsv.at
UKW-Kontest: Erwin Panwinkler, OE3UXL, Tel. 0664/3589501, e-mail: oe5uxl@oevsv.at

ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2006

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2006

4./5. März 2006	1.Subregionaler Wettbewerb	ab 2m
6./7. Mai 2006	2.Subregionaler Wettbewerb	ab 2m
3./4. Juni 2006	Mikrowellenwettbewerb	ab 23cm
18. Juni 2006	Alpe-Adria-UHF	ab 70cm (*)
1./2. Juli 2006	3.Subregionaler Wettbewerb	ab 2m
6. Aug. 2006	Alpe-Adria-VHF	nur 2m (*)
2./3. Sep. 2006	IARU Reg.1-VHF	nur 2m
7./8. Okt. 2006	IARU Reg.1-UHF	ab 70cm
4./5. Nov.2006	Marconi-Memorial	2m nur CW

Die mit (*) gekennzeichneten Bewerbe dauern von So 07.00 - 15.00 UTC, alle anderen Bewerbe von Sa 14.00 bis So 14.00 UTC. In jeder Wettbewerbsklasse kann somit an maximal 6 wertbaren Teilbewerben teilgenommen werden.

ADRESSE FÜR LOGS:

- Ukw@oevsv.at (Format: Word 97, EXCEL 97, Text format) oder
- Erwin Panwinkler – In den Schnablern 17/1 – 2344 Maria Enzersdorf
- bitte nicht an den Dachverband schicken, da dies die Auswertung verzögert!

Es gilt die in der QSP 3/2004 abgedruckte Ausschreibung. Die Ausschreibung ist auch der ÖVSV-Hompage im Bereich „Download 2“ zu finden. Falls die Ausschreibung benötigt wird, sende ich diese auf Anforderung auch gerne zu.

73 de OE3UXL



Introduces:

“TORINO 2006 PARALYMPIC GAMES ARS AWARD”

It is a technical sport meeting, all the SWL and amateur radio in the world are participating.

The goal of the meeting is to create a larger awareness and interest towards Paralympic Games, both Winter and Summer, - IX Paralympic Winter Games Torino 2006 10-19 March 2006, and particularly to offer an ulterior opportunity to make known the sporting activities performed by disabled persons, and of course the possibilities of these people to integrate not only socially, but physics, therapeutics, and recreational, enhancing the benefits received performing sports, not only competitive sports.

The techniques and equipment tried by radio or the listening process made by the disabled find practical application and are put at the disposal of the community to get over the handicaps.

**The “Torino 2006 Paralympic Games ARS Award”
starts on 1° January 2000, permanent award
and the sponsorship of: REGIONE PIEMONTE, CO.RE.COM –
Comitato Regionale Comunicazioni Piemonte,
PROVINCIA DI TORINO, Comune di Torino.
with the cooperation of: Informa disAble www.comune.torino.it/pass,
CDD Centro Diurno Disabili Giaveno TO,
AIR Associazione Italiana Radioascolto www.arpnet.it/air**

RULES

The QSO/HRD for this award are valid only from 1st January 2000.

- PARTECIPANTS: Ann OM and SWL worldwide.
- BAND: HF 10,15,20,40, 80 meter and Warc – VHF (6 and 2 meters); with regard to band plan and current laws.
- MODI: CW, SSB, digital (RTTY, SSTV, PSK31, etc.), FM (only 10 meters).

Contacts made on relay station or cable (EchoLink, e-QSO, etc.) are not valid.

Procedure to be entitled to the award

Award one must be connected to Amateur Radio Stations in the Countries of the Paralympic Games

AWARD category	ARS	Total qso	QSO with ARS in the Regione Piemonte	And n. DXCC Entities (out of 16)	DXCC ENTITIES
HF	Italy	16	1	15	AUSTRALIA (VK) AUSTRIA (OE) CANADA (VE) FRANCE (F) GERMANY (DL) ENGLAND (G) JAPAN (JA) GREECE (SV) ISRAEL (4X) ITALY (I) SOUTH KOREA (HL) NORWAY (LA) NETHERLANDS (PA) SPAIN (EA) UNITED STATES (W) SWEDEN (SM)
	Europe				
	Rest of the World				
6 m	Italy	10	1	9	
	Europe				
	Rest of the World				
VHF 2 m	Italy	5	—	5	
	Europe				
	Rest of the World				

WILD CARDS: The connection made with the special call II1TPG or ARS “i1 - ik1 - iw1 - iz1” replaces one missing country, for not more than three different countries.

The Call II1TPG active: 2004–2005 for pre e test event and 01.01–31.03.2006

To obtain Award please send:

- Summary of Log complete in every part (remember that the SWL must indicate 2 names for every listening, the receiving station plus the working of same);
- Statement of two licensed radio amateurs must certify it.
- Diploma cost for both categories refundable expense of forwarding is: 3 IRC's or 5 Euro or US\$ 5.
- The request is closed envelope, enclosing forwarding expenses with sender clearly indicated to:

IZ1CCE Carlo SOBRITO, PARALYMPIC AWARD - Via I° Maggio 9 – 10051 AVIGLIANA (TO) ITALY.

Other information: award@ii1tpg.it o iz1cce.to@tin.it- info: www.ii1tpg.it

Biografie

The voluntary service association „Torino Paralympic Radio sport Team“ is a group formed by disabled amateur radio and SWL which suggests to himself letting see in positive the image and the activities developed by the disabled one furthermore for the disabled amateur radio and SWL, the radio with the amateur radio service is the reconquest (win back) of the chance equality exceeding the handicap.

With the Paralympic games objectives, is the communication improvement as far as the handicap concerns , and promote a positive disables image, in order to change the general culture towards the handicap itself, involving into the event, disabled from any of the World.

We have not to forget that, among the Radio Amateur's Services there are several active Stations and SWLs , with disabled operators (bodilies, blinds, and so on), Radio Amateurs being equal opportunities, whose are doing experimental tests of new auxiliary communication tools, which will be left available, from the entire community to get over the handicap, of people affected of disability (handicap is not an illness)....!

Saying is necessary that the project „Paralympic“ organized by the association Torino Paralympic Radio Sport Team, begins in 2003 with the station expel II1D (Italy Italy 1 disAbles) followed by the registered II1TPG (Italy Italy 1 Torino Paralympic Games) in the years 2004,-2005 and 2006.

II1D = 18000 qso, cultural message to 40000 people

ii1tpg activate in opportunity of pre and test and event paralympic Games Torino 2006 to 7.31.2005 = 5300 qso

you see and he visits: www.paralympicgames.torino2006.org et www.ii1tpg.it, info: award@ii1tpg.it

OE-Schlüsselstationen für das „Pater Roberto Landell de Moura-Diplom“:

OE1: AVC, EFW, HCB, HOA, KTS (=WO3K), KZB, LXU, OPB, 1-9P, PFC, RGC, RZB, WIU, XBB, XNS, YUP, YXU, YZB.

OE2: AGN, CBO, CEN, GEN, GKO, GUM, HHN, IBO, IKN, JGO, KGO, KWN, LPL, MFN (=DD5MF), PDN, SBO, SHN, SIN (=DG9MEX), SMO (=ex: YML), SPN, SXN, TIL (=DF5OL), USN, WCL, WUM, XZM, YML (=ex: YUN), YXP, OE-20200375.

OE3: CLB, DHS, ETS, HCS, IPC, JWC, KPA, MNU, MWB, OHB, RAU, TIW, VID, XOA.

OE4: ENB, ENU, GMU.

OE5: AFM, AHN, AKL (=DL6MCI), BDN, CKN, CMN, CSN, EGN, ESN, FHW, FKP, FSL, GSP, HE, HT, HYN, IAM, IMP, JKM, KAL, KAN, KMO, KRN, KVM, LFL, MHO, MRO, MXL, NKN, RNN, SEO, SFN, SMN, TBN, TPM, WRO, XSP, XXM, YOL, OE-50300079.

OE6: AAG, AEG, AKF, AND, EYF, IHD, JWD, KPD, MSD (=DD0JX), PTE, PTG, RND, RRD, SAG, XLD, YFE.

OE7: FRH, JJJ, OAW (=DJ5QK).

OE8: CIQ, CWK, DHK, ENO, FHK, GNK, KJK, MKQ, YIQ.

OE9: LZV, SEI.

Stand: 20. Jänner 2006 – (nach Unterlagen von OE2IKN).

Diplom PRL (Grund/“Einstiegs“-Diplom):

Es müssen Kontakte mit **5 Schlüsselstationen** des „Ordens der Funkamateure Pater Roberto Landell de Moura“ nachgewiesen werden. Zum Nachweis genügt ein beglaubigter Logbuchauszug (von 2 lizenzierten Funkamateuren oder 1em DIG-Mitglied unterschrieben). Es gelten Kontakte ab dem 1. Oktober 1983.

Die Gebühr beträgt 5,- EURO.

Antrag an: OE2IKN (in DL/OE), bzw. DK8DY (in DL/Europa).

Adresse siehe unten!

Diplom PRL 100:

Der DARC OV Dortmund-Süd gibt dieses Diplom an lizenzierte Funkamateure und SWLs aus Anlass des 100. Jubiläums der ersten Übertragungsversuche durch Pater Roberto Landell de Moura heraus.

Bereits in den Jahren 1893 bis 1896 hat der brasilianische Pater das gesprochene Wort und das Ticken einer Uhr über eine Entfernung von 8 Kilometern übertragen. Das Schaltbild ist auf dem Diplom wiedergegeben.

Bedingungen: Nach dem 1. Jänner 1994 müssen durch bestätigte Funkverbindungen mit Schlüsselstationen des Ordens **100 Punkte** für einen Diplomantrag erreicht werden. Auf Kurzwelle zählte jede Verbindung 1en Punkt pro Band. Verbindungen mit Clubstationen, die Schlüsselstation sind, zählen einmal 5 Punkte. Die Sonder-Clubstation DK0PRL zählt einmal 10 Punkte. Auf

UKW zählen alle Verbindungen doppelt. Man kann das Diplom auf KW, UKW und gemischt arbeiten.

Der Antrag wird mit einer GCR-Liste (geprüfte Aufstellung vorhandener QSL-Karten) und der Gebühr von 5,- EURO oder 7,- US-Dollar oder 10 IRCs an folgende

Anschrift geschickt: Heinz MARHOFF – DK 8 DY
Eichhörnchenweg Nr. 17
D-44267 DORTMUND
DEUTSCHLAND

Das Diplom wurde auf der DARC-Herbstversammlung 1993 anerkannt. Beide Diplome sind farbig und haben das Format DIN A4 (Querformat). Beide Diplome können auch von SWLs (Höramateuren) beantragt werden!

OE2IKN bearbeitet NUR Anträge für das „PRL-Grund-Diplom“!!! Eine aktuelle Liste aller Schlüsselstationen ist bei DK8DY erhältlich! (NICHT bei OE2IKN!!!).

Abt-Schlüsselstation OE: Ingo König – OE 2 IKN, Mondseer Straße Nr. 45
A-5340 St. Gilgen - AUSTRIA -
Tel./Fax/AB: +43 (0) 6227 7000
Mobil-Tel.: +43 (0) 664 1422982
E-Mail: oe2ikn@oevsv.at

Informationen zu den Diplomen, über Pater Roberto Landell de Moura und wie man selbst „Schlüsselstation“ werden kann, bei:

DK 8 DY: E-Mail: DK8DY@t-online.de

OE 2 IKN: E-Mail: oe2ikn@oevsv.at

PP 5 ASN (Alda S. Niemeyer, Blumenau, Brasilien): E-Mail: **aldas@zaz.com.br**

mit yv 55 es 73 es 76 INGO – OE2IKN

Beiträge und Informationen bitte an meine Privatadresse bzw. bevorzugt via Mail an oe6cld@oevsv.at schicken.

Antarktis: Henry LU4DXU berichtet, dass neue Mannschaftsmitglieder auf der Melchior-Basis (LU1ZB, LU-05) auf Melchior Island (AN-012) in der Antarktis sowie der Deception Basis (LU1ZC, LU-04) auf Deception Island in den South Shetland Inseln (AN-010) gerade angekommen sind. Beide Basen sollten bereits – vor allem auf 14290 kHz – aktiv sein. QSL via LU4DXU

Gustavo ist unter dem Rufzeichen LU1ZD von der San Martin Base (AN-016) regelmäßig aktiv und oft im Antarktis-Netz auf 14290 kHz (nach 2000z) zu finden. Auch Ricardo LU1ZR von der Petrel Basis auf Dundee Island (AN-013) ist oft in diesem Netz zu hören, meist jedoch erst ab 2100z. Eine weitere aktive Station ist LU1ZS von der Camara Basis auf Livingstone Island (AN-010) in den South Shetlands. QSL-Manager für alle drei Stationen ist ebenfalls LU4DXU.

Sang DS4NMJ ist vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006 unter dem Rufzeichen DT8A von der King Sejong Station auf King George Island in den South Shetland Inseln (AN-010) aktiv. In seiner Freizeit sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB und RTTY geplant. QSL via HL2FDW.



Paul VK2JLX ist noch bis zum Dezember 2006 auf der Davis Basis (VK-03) stationiert. Er ist unter dem Rufzeichen VK0JLX oft auf 80, 30 und 20m, zusammen mit einem zweiten Expeditionsteilnehmer mit dem Rufzeichen VK0AG, aktiv. Ein Fotoalbum sowie ein Tagebuch von Paul ist unter <http://vk0jlx.bmarc.org/> im Internet zu finden.

Vlady RU3HD wird noch bis zum April 2006 auf Novolazarevskaya (AA UA-08, IOTA AN-016) bleiben. Vlady arbeitet in seiner Freizeit wahlweise unter R1ANN

oder RU3HD/ANT auf allen Bändern und bevorzugt CW mit etwas SSB. Bis jetzt hat er schon mehr als 10000 QSOs in seinem Log. QSL via RZ3DJ (siehe QSL-Info).

3W – Vietnam: Stan OK1JR/NT3I (ex. YB0AJR, 5N0MSV, D2FGC, ZA/OK1JR, ...) ist für vier Monate in Vietnam und hat jetzt das Rufzeichen 3W9JR zugewiesen bekommen. Seine Lizenz ist ein Jahr gültig und auf die Bänder 12, 15, 17 und 20m und CW und SSB beschränkt. Stan plant, für zumindest zwei Jahre im Land zu bleiben und hofft, bald auch eine Genehmigung für die unteren Bänder, 6m und die digitalen Betriebsarten zu

QSL-Manager ist F5OGL (siehe auch QSL-Info). Aktuelle Neuigkeiten kann man im Internet unter <http://glorieuses2005.free.fr/index-en.htm> finden.

FS – St. Martin: Ron SM7DKF ist vom 10.–20. Mai von St. Barthelemy (NA-146) auf St. Martin auf allen Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

HR – Honduras: Heikki OH3JF und Henri OH3JR sind vom 23. Februar bis 17. März unter dem Rufzeichen HQ9F mit zwei Stationen inklusive Endstufe auf allen Bändern von 160-10m inklusive WARC-Bänder in CW, SSB und RTTY mit Schwerpunkt „Low-Bands“ aktiv. Folgende Frequenzen werden bevorzugt benutzt: CW – 1827, 3507, 10107, 14007, 18077, 21007, 24897 und 28007 kHz; SSB – 1840, 3795, 7045, 14195, 18145, 21295 und 28495 kHz; RTTY – 14077, 18097 und 21077 kHz. QSL via OH3MKH.

J3 – Grenada: Bill VE3EBN ist vom 1. Februar bis 5. April unter dem Rufzeichen J37LR auf allen Bändern von 40-10m in RTTY, PSK, SSB und CW aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

JW – Svalbard: Francois F8DVD ist bereits zum 10. Mal unter dem Rufzeichen JW/F8DVD vom Longyearbyen ARC auf Spitzbergen (EU-026) vom 24.–31. März auf allen HF-Bändern in CW und SSB aktiv. Eine Teilnahme am CQWW WPX SSB Contest auf 20m ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen (siehe auch QSL-Info).

P4 – Aruba: DX-Editor Flo F5CWU ist vom 1.–8. März auf Aruba und wird auch am ARRL SSB DX Contest teilnehmen. QSL via F5CWU.

John KK9A ist ebenfalls auf Aruba und unter dem Rufzeichen P40A im ARRL SSB DX Contest (4./5. März) aktiv. QSL via WD9DZV.



PJ7 – Sint Maarten: Bill W8EB und Dorothy W8DVC ist vom 21. Februar bis 26. März unter PJ7/Heimatrufzeichen von Sint Maarten (NA-105) auf allen Bändern ab 160m in SSB, CW, RTTY und PSK31 aktiv. Bill wird eventuell auch im ARRL DX SSB Contest unter dem Rufzeichen PJ7B mitmachen. QSL via Heimatrufzeichen.

T30 – Western Kiribati: Die geplante T30DX-Operation musste leider abgesagt werden, da das OH Pacific DX Team (<http://www.ohpacificdx.com>) keine entsprechenden Flüge (die Flüge wurden eingestellt) nach und von Western Kiribati bekommen konnte. Das Team plant jetzt einen neuen Versuch noch vor Weihnachten 2006. Details werden in den kommenden Monaten bekannt gegeben.

TR – Gabon: Franck F4BQO ist vom 1. Januar bis Mai 2006 unter dem Rufzeichen TR8FC von Libreville aktiv. Er plant, ab ca. 18.00 UTC auf +/- 14190, 21020 und 24900 kHz zu arbeiten, Sked-Anfragen können an f4bqo@orange.fr geschickt werden. QSL via Heimatrufzeichen (siehe auch QSL-Info).

TT8 – Chad: Philippe F4EGS ist noch bis Ende Februar 2006 und nochmals von Mai bis Juli 2006 dienstlich in Chad, wo er in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen TT8PK mit einem FT-100 und einer MA5V-Antenne vom 20-10m aktiv sein möchte. Sollte es

ihm möglich sein, eine R7 oder R8 zu bekommen, wird er von 40-10m in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

TY – Benin: Ronald PA3EWP, Andrea IK1PMR, Claudia K2LEO und Tom GM4FDM sind vom 15.–30. März unter den Rufzeichen TY5WP, TY1MR, TY2LEO und TY4TW aus dem Benin aktiv. Sie hoffen, auf allen Bändern von 160-10m in allen Betriebsarten mit 100W und vielleicht einer Linear mit Vertikal- und Drahtantennen von einem Standort am Strand aktiv zu werden. Aktivitäten während des BARTG RTTY Contests und des WPX SSB-Contests sind ebenfalls geplant.

Unter <http://www.ik1pmr.com/dx-peditions/ty/> ist eine Website mit weiteren Informationen zu finden. QSL TY1MR und TY2LEO via IK1PMR, TY5WP via PA7FM und TY4TW via GM4FDM.

TZ – Mali: Paul van Impe ON7ASL ist dieses Jahr unter dem Rufzeichen TZ6PVI aus Bamako aktiv und ist vor allem in den Abendstunden (seiner Zeit) auf 40m zu finden. QSL via Heimatrufzeichen oder direkt via ON4LN.

V2 – Antigua: Bob W4OWY (V25WY) und Mark W9OP (V25OP) sind vom 13.–19. März auf Antigua und möchten auf allen Bändern vom 160-6m in SSB, CW und RTTY arbeiten. Konzentrieren wollen sich die beiden jedoch auf die unteren Bänder. QSL via Heimatrufzeichen.

V3 – Belize: Martti OH2BH (V31BH) und Pertti OH2PM (V31PP) sind mit ihren Frauen in der Karibik unterwegs, sind jedoch im ARRL DX SSB Contest am 4. und 5. März in der Klasse MO/AB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

VU7 – Andamanen: DL7DF, DK1BT, SP3DOI, SP3GEM, SP3CCY und eventuell DL7UFR nehmen am Hamfest auf den Andamanen vom 18.–20. April teil und haben um alle notwendigen Dokumente und Visa angesucht, um von dort auch aktiv zu werden. Es ist bereits ein offizielles Schreiben eingetroffen, das die Lizenzen für den Zeitraum vom 18. April bis 17. Mai 2006 ausgestellt werden. Geplant sind zumindest drei Transceiver, zwei Linears und verschiedene Antennen.

Weitere Informationen sind auf der Seite von Sigi unter <http://www.dl7df.com/> zu finden.

YJ – Vanuatu: DJ7EO, DL3DXX, DL5LYM und DL9NDS planen, vom 22. Februar bis 11. März von Port Vila auf Vanuatu aktiv zu sein. Die Rufzeichen und Lizenzen werden erst vor Ort ausgegeben. Schwerpunktmäßig möchte man wieder auf den Low-Bands (160, 80 und 40m) hauptsächlich in CW mit etwas RTTY und SSB aktiv sein, wobei u.a. eine Titanex V80E, ein Spiderbeam, eine Butternut HF9, eine K9AY-Loop und andere Antennen zum Einsatz kommen. Ein Online-Log wird verfügbar sein, sofern es im Hotel einen Internetanschluss gibt. Weitere Informationen auch unter <http://www.df3cb.com/yj/>.



ZD8 – Ascension Island: Jim Neiger N6TJ ist vom 19.–30. März wieder unter dem Rufzeichen ZD8Z von Ascension aktiv und wird im CQWW WPX SSB Contest mitmachen. QSL via VE3HO.

Pazifik: Bob W7YAQ und Bill N7OU sind im Süd-Pazifik wie folgt unterwegs:

26.–28. Februar Nadi, Fiji (OC-016) unter 3D2NB und 3D2OU

1.–10. März Rotuma (OC-060) unter 3D2RX und 3D2RO

11.–13. März Nadi, Fiji (OC-016) unter 3D2NB und 3D2OU

Die Aktivitäten finden auf allen Bändern von 80-10m hauptsächlich in CW mit etwas SSB und RTTY statt. Eine Teilnahme am ARRL DX SSB Contest am 4. und 5. März in der Klasse Multi/Single unter 3D2RX ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.



I O T A

IOTA-Checkpoint für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland

Email: dk1rv@onlinehome.de

Neue Email-Adresse und URL: Ab sofort ist Roger Balister G3KMA nur mehr unter der neuen Mail-Adresse g3kma@dsl.pipex.com erreichbar, die Adressen g3kma@dial.pipex.com und eo19@dial.pipex.com sind nicht mehr gültig. Auch die URL der IOTA-Web-Site hat sich geändert, diese ist jetzt erreichbar unter <http://www.g3kma.dsl.pipex.com>. Bitte entsprechend die Favoriten anpassen.

Ausgegebene IOTA-Referenznummern (Januar 2006):

NA-228	YN	Caribbean Sea Coast North Group (Nicaragua)
OC-269	YB7	Karimata Islands (Indonesia)

Provisorische IOTA-Referenznummern (Januar 2006)

—

Folgende Stationen sind ab sofort gültig (Stand 10. Januar):

AF-016	TO5R	Reunion Island (September/Oktober 2005)
AF-025	S79EC/A	Aldabra Islands (September/Oktober 2005)
AF-025	S79NAN/A	Aldabra Islands (September/Oktober 2005)
AF-025	S79RRC/A	Aldabra Islands (September/Oktober 2005)
AF-026	S79RRC/C	Cosmoledo Islands (September 2005)
AF-027	TX5M	Mayotte Island (Oktober 2005)
AF-033	S79EC	Alphonse Island, Amirante Islands (Okt.2005)
AF-033	S79NAN	Alphonse Island, Amirante Islands (Okt.2005)
AF-033	S79RRC	Alphonse Island, Amirante Islands (Okt.2005)
AF-035	S79EC/F	Farquhar Islands (Oktober 2005)

AF-035	S79NAN/F	Farquhar Islands (Oktober 2005)
AF-035	S79RRC/F	Farquhar Islands (Oktober 2005)
NA-064	WL0/K4XS	Attu Island, Near Islands (Juli/August 2005)
NA-199	FS/F5AHO/P	Tintamarre Island (November 2005)
NA-228	H79W/YN4	Miskitos Cays (November 2005)
OC-084	T32S	Tabuaeran (Fanning) Island (Oktober 2005)
OC-084	T32SNW	Tabuaeran (Fanning) Island (Oktober 2005)
OC-116	P29NI	Normanby Island, D'Entrecasteaux Islands (Oktober 2005)
OC-175	DX0ST	Sarangani Island, Sarangani Islands (November 2005)
OC-207	DX0TIC	Cagayan Island, (November 2005)
OC-269	YE7P	Karimata Island, Karimata Islands (Sep.2005)
SA-082	HK3JJH/2	Morro Grande Island (September 2005)
SA-092	PZ5C/P	Papegaaen Island (Dezember 2005)

Folgende Stationen sind noch ausständig (Januar 2006):

OC-062	FO5RH	Pukapuka Atoll (September 2005)
--------	-------	---------------------------------

Aktivitäten:

AF-NEU V55HB plant, Ende März für 10 Tage von Hollams Bird Island aktiv zu sein. Genannt wurde der Zeitraum vom 17.–27. März, dies kann sich jedoch noch ändern. Das Team besteht zur Zeit aus ZS1FJ, ZS1ZL, ZS1SO, AH0W sowie einer weiteren Person.

AS-046 Aniko HA5TAA (YL) ist vom 27. Februar bis 12. März im fernen Osten unterwegs und wird für eine Woche unter dem Rufzeichen 9M2/HA5TAA von Tioman Island hauptsächlich auf 20m in SSB aktiv sein. QSL via Heimrufzeichen.

NA-060 Eine Gruppe portugiesischer Amateure und Mitglieder des Radio Club of Honduras inklusive Manuel CT1BWW, Javier HR2J, Lane KC4CD/ HR2, Antonio HR2AHC, Daniel HR2DMR und Pedro HR2PAC sind vom 21.–25. April unter dem Rufzeichen HR4T/HQ4T von Tiger Island auf allen Bändern und in allen digitalen Betriebsarten aktiv. Unter <http://www.qsl.net/hr2rch/id32.htm> sind weitere Informationen zu finden. QSL direkt via HR2J (siehe QSL-Info).



NA-062 Dick K2ZR ist vom 15. Dezember bis 15. Mai 2006 unter dem Rufzeichen K2ZR/4 von Key West aktiv.

OC – NEW Kardi YB1TC und eine Gruppe aus Indonesien planen, im Zeitraum vom 12.–16. April unter dem Rufzeichen YE6P von Simeulue Island aktiv zu werden. Eine Website mit weiteren Details ist unter <http://www.orari.web.id/> im Internet zu finden.

- OC-009 Hide JM1LJS ist vom 18.–21. März unter dem Rufzeichen T80W von Palau aktiv. QSL via JM1LJS.
- OC-161 YC6JKV, YB6LYS, YB6PLG, YB1BOD und YC6LAY sind vom 20.–27. April von Nias Island auf 10, 15, 20, 40 und 6m in CW und SSB aktiv. Weitere Details über die Expedition und die Insel sind unter <http://www.toba-dx-group.org/nias/> zu finden. QSL via JN6RZM (siehe auch QSL-Info).
- OC-258 Ein Team aus Papua New Guinea ist vom 17.–20. März unter dem Rufzeichen P29K auf allen Bändern von 80–6m von Kranket Island aktiv. Die Gruppe besteht aus Jerry P29ZAD, Norm P29NB, Tommy P29TL und Peter P29KPH. Eine Website (genau genommen ein Blog) ist unter <http://p29k.blogspot.com/> im Internet zu finden. QSL via LZ1JZ.



Q S L - I n f o

- | | |
|--------|---|
| 4S7PAG | F5PAC, Joel Sutterlin, 1 Rue du Rossberg, F-68310 Wittelsheim, France |
| 5R8HH | Giovanni Bini, Via Garibaldi 38/B, I-51031 Agliana PT, Italy |
| 6O0N | I2YSB, Silvano Borsa PO Box 45, I-27036 Mortara, Italy |
| 8R1ZUM | K7ZUM, Kenneth L Knopp, 715 SE Centurion, Gresham OR 97080, USA |
| 9M6DXX | Steve Telenius-Lowe, WDT 527, 88905 Kota Kinabalu, Sabah, Malaysia |
| A25LR | Rene, Private Bag Br. 17, Gabarone, Botswana |
| BW0IR | Kenichi Hoshino, PO Box 282, Nan-Kang, Taipei 115, Taiwan |
| CY9A | K4BAI, John Laney, PO Box 421, Columbus, GA 31902-0421, USA |
| DP0GVN | DD1TG, Torsten Grasse, Schumannstr. 2, D-30177 Hannover, Deutschland |
| F5OGL | Didier Senmartin, PO Box 7, F-53320 Loiron, France |
| F8DVD | Francois Bergez, 6 rue de la Liberte, F-71000 Macon, France |
| FT5XO | VE3XN, Garry Vernon Hammond, 5 McLaren Avenue, Listowel, Ontario, N4W 3K1, Canada |
| FW5ZL | FR5ZL, Guy Petit de la Rhodiere, 33 Chemin Lambert, Casabois, F-97433 Salazie, La Reunion, France |
| HA8IB | Szabo Karoly, Aradi u. 42, H-5525 Fuzesgyarmat, Hungary |
| HK3ARR | YV5ARR, Anibal Dos Ramos, P.O. Box 20030, 1020 Caracas, Venezuela |
| HR4T | HR2J, Javier Pinel, PO Box 2754, San Pedro Sula, Cortes, Honduras |

HS0ZGL Ian Buffham, 62/70 Soi Sukhumvit 13, Sukhumvit Road, Klangtoey Nua, Bangkok 10110, Thailand

JD1BLX JI5USJ, Toru Koyanagi, 400-6-1119 Nagasoneminami, Hikone Shiga 522-0052 Japan

JD1BLY JI5RPT, Makoto Koyanagi, 5-42-203, Kadan, Aoba, Sendai, Miyagi, 980-0815 Japan

JN6RZM Shuji Yamamoto, 2-23-24-402 Nishijin Sawara, Fukuoka 814-0002, Japan

JW9VDA LA9VDA, Trond Johannessen, Helgedalen 13, N-1528 Moss, Norway

JT1CS Bat-Erdene Zevgee, PO Box 125, Ulaanbaatar-37, Mongolia

K3LP/KP5 W3ADC, John F King, PO Box 64, Hampstead, MD 21074, USA

K7C K4TSJ, K7C Kure DXPedition 2005, Box 1, Watkinsville, GA 30677, USA

KU9C Steven Wheatley, PO Box 31, Morristown, NJ 07963-0031, USA

N3KS/KP5 W3ADC, John F King, PO Box 64, Hampstead, MD 21074, USA

R1MVC DK4VW, Ulrich Müller, Kreuzacker 13, D-35041 Marburg, Deutschland

R1MVW DK4VW, Ulrich Müller, Kreuzacker 13, D-35041 Marburg, Deutschland

S65X PA0KHS, Henk van Hensbergen, Smaragdstraat 53, 6534 WN Nijmegen, The Netherlands

TR8FC F4BQO, Franck Claude, 56 Rue de la Treille, 95490 Vaureal, France

VK4FW Bill Horner, PO Box 612, Childers, 4660, Australia

VK6LI VK4AAR, Alan Roorcroft, PO Box 421, Gatton, QLD 4343, Australia

VK0DX GPO Box 1544, Brisbane 4001, Australia

VK0MT JE1LET, Masahiko Otokozaawa, 985-7 Kuno, Odawara 250-0055, Japan

VP8PJ DL5EBE, Dominik Weiel, Johannes-Meyer-Str. 13, D-49808 Lingen, Deutschland

VU3BPZ/A VU3MKE, Mr. Manoj Kumar Dhaka, Trupati Valley No 7, D-Lane, Kewal Vihar, Dehradun, Uttaranchal 24001, India

YE7P YB1TC, PO Box 151 BMD, Serpong 153300, Indonesia

ZK3SB I2YSB, Silvano Borsa PO Box 45, I-27036 Mortara, Italy



D X C C

Bill Moore NC1L, ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende Operationen für das DXCC gewertet werden:

<input type="checkbox"/> 5X1W	Uganda	3.–12. August 2005
<input type="checkbox"/> D2DX	Angola	ab 15. Dez. 2004
<input type="checkbox"/> KH9/W0CN	Wake Island	17.–28. Sep. 2005
<input type="checkbox"/> YI9VCQ	Iraq	30. Nov. 2004 – 4. Nov. 2005

Die ARRL Webseite zeigt jetzt up-to-date Listen der ausgegebenen DXCC-Diplome. Das neue System zeigt alle jemals ausgegebenen DXCC-Diplome, die dem Computer bekannt sind. Eine Ausnahme sind die individuellen Stände für das 5BDXCC. Das neue

System zeigt separate Listings für jede DXCC-Diplomklasse (Band oder Betriebsart), wobei die Listen täglich auf den aktuellen Stand gebracht werden. Die Listen können als PDF-Datei wahlweise im US-Letter-Format oder in A4 heruntergeladen werden von <http://www.arrl.org/awards/dxcc/#listings>.

Folgende Logbücher wurden in letzter Zeit in **LotW** (Logbook of the World) importiert: 3D2MV, 3W2ER, 7X5JF, 8P1A, 9M2/G4ZFE/p, 9Q5NW, A35RK, AB2RF/6Y5, AL1G, CT1FUH, CU2JT, CX2AQ, CX7TT, FP/K9OT, FT5XO, FY1FV, FY5KE, G4ELZ, GM3YTS. GU60LIB, GW3JXN, HG9X, HK6PSG, HZ1EX, IH9P, IZ1BII, IZ2FOS, J70SWD, J73CCM, JW8AJA, JW/SM0BSO, KG4SB, KL7DX, LA2MOA, LA6FJA, LZ2BE, M2D, OE50BZL, OK1MP, ON6DP, OX3DB, P40TA, PJ2/WB9Z, PJ2T, PY7IQ, RA6AX, RA6YDX, RV6FG, S50U, S57AL, S58P, SM5INC, SM6CNN, SP8HXN, SQ5HG, SV1DPI, SV8/G4EDG, SV8/G4ELZ/p, T80A, T88BH, T88GG, TF1IRA, TM2VCA, TN4NW, TT8AMO, TZ5A, UA3BS, UA4LY, UA4PAY, UA4RC, V26G, V31YN, VE1OP, VK6HD, VP5T, VP6WWW, VP9I, VP9/WA4PGM, YR0HQ, YV6BTF, ZB2/G3TXF, ZF2CJ, ZL1BYZ, ZL4AS, ZL4PW, ZL/AA8LL, ZS2EZ

Kurz notiert ...

□ **DXCoins** hat vor, für alle 335 DXCC-Entitäten eigene Gedenkmünzen zu prägen – begonnen wird mit Peter I. Ein wesentlicher Prozentsatz des Verkaufspreises wird an das 3Y0X-Team gespendet, um die Kosten für die teuerste DXPEdition der Geschichte zu reduzieren. Weitere Details können auf der Webseite unter <http://utley.us> gefunden werden.



□ Trond LA9VDA ist der neue QSL-Manager für alle Kontakte, die Aage unter dem Rufzeichen 3Y9YBA in den Jahren 1993 und 1994 aus der Antarktis getätigt hat. Siehe auch QSL-Info unter JW9VDA.

□ Seit 1. Januar 2006 ist Dmitri DJ1CW der neue QSL-Manager für EK3SA und 4L8A. Dmitri ist auch für die QSL-Karten von 4L1FX, 4L1DX und 4J8DX zuständig.

□ Phil Whitchurch **G3SWH** ist ab sofort der QSL-Manager für alle 9G5XA und 3C5XA-Aktivitäten. Er hat Kopien der alten Logs und sollte in Kürze auch die QSL-Karten vom Operator G3XAA bekommen. Direktkarten mit SAE und Rückporto werden bevorzugt, aber auch Büro-Karten werden beantwortet.

□ K3PD ist ab sofort auch der QSL-Manager für 4L0ABC, 4L0G und 4L2M. Zusätzlich beantwortet er weiterhin Karten für 5N0NAS, 9Z4DI, BX2/NE3H, EL2JH, FM5WE, HH2SJR, K1M, K1O, K3S, K3Y, K3PD, KC3TL, KY3ORK, N3DED, OX3SA, T32Z, T88RZ, TA3DD, VP2MNI, VP5FEB, W3UU, Z21GC, Z21FO und Z22JE. QSL-Karten können wahlweise direkt oder über das Büro geschickt werden.

□ Das DX-Magazine hat die Ergebnisse des **2005 Most Wanted Survey** veröffentlicht. Die 25 gesuchtesten Länder sind:

1	BS7H	Scarborough Reef	14	FT5W	Crozet Island
2	VU7	Lakshadweep	15	FT5Z	St. Paul & Amsterdam
3	P5	Nordkorea	16	SV/A	Mt. Athos
4	3Y/P	Peter I.	17	VP8/O	South Orkney
5	7O	Jemen	18	ZL8	Kermadec

6	KP1	Navassa	19	VK9W	Willis
7	KP5	Desecheo	20	VP8/S	South Sandwich
8	3Y/B	Bouvet	21	KH5	Jarvis & Palmyra
9	FR/G	Glorioso	22	ZL9	Auckland & Campbell
10	VU4	Andaman & Nicobar	23	PY0S	St.Peter & Paul Rocks
11	KH7K	Kure Islands	24	HK0M	Malpelo Island
12	ZS8	Prind Edward & Marion	25	FR/T	Tromelin
13	VK0H	Heard Island			

Eine der größten Änderungen vom letzten Jahr auf heuer war YA – Afghanistan, welches letztes Jahr nicht auf der Liste war und heuer auf Rank #67 gelandet ist. Auch VK9X – Christmas Island wurde erstmalig in die Liste aufgenommen (#76). E4 – Palästina ist um 22 Plätze hinaufgerutscht, 5A – Lybien um 25, 3B6/7 – Agalega & St. Brandon um 30 sowie BQ9P um 47. Die größten Absteiger waren FW – Wallis&Futuna um 57 Plätze, HV – Vatikan um 38, FT5X – Kerguelen um 31 und TN – Kongo um 29.

Aktuelle DXpeditionen und Logs im Internet:

3C2MV	http://dx.qsl.net/logs/
3V8SM	http://www.cidxs.com
5H1C	http://5h1c.free.fr/flash_uk.html
5R8HH	http://www.425dxn.org/dxped/5r8hh/index.html
A52CDX	http://www.f5lmj.net/Bhoutan2005/a5-05en.htm
6O0CW	http://www.i2ysb.com/6o/
H40HL	http://kdx.net/h40hl_2005/en_online.php
K6VVA/6	http://www.k6vva.com/iota/na178
OJ0B/OJ0J	http://www.kolumbus.fi/oh2bn/pagemarket.htm
ST0RM	http://www.t93y.com/st0rm
TR8CR	http://LesNouvellesDX.free.fr

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder E-mail: qsp@oevsv.at

JH4RHF/OE1ZKC – Jun Tanaka; jh4rhf@arri.net, **FOR SALE:** ♦IC-731 (JA model of IC735) Gen TX mod + 500 Hz CW filter + original box, power cable, mic, Copy of Manual (English) € 270,-. ♦IC706MkII (USA model) Gen TX mod + 500 Hz CW filter + DSP module + Original box, documents, power cable, mic € 500,-. ♦IC756 ProllI (JA model) Purchased in July 2005, almost new Gen TX mod + Original box, power cable + English Manual + English service manual € 2.500,-. ♦JRC JRL 2000F 1 kW output FET automatic HF amplifier Overhauled in 2004 in Japan with Original box, English manual € 2.400,-. All works in good condition. For detail: www.qsl.net/jh4rhf/offer/fs.htm

.....
OE3NZ – Karl Sanz, ☎ 02236/43222, **SUCHT:** ♦Verbastelten, auch funktionslosen KW-Empfänger „Anton“ (KW, E. a.), oder LW E.a., sowie Baugruppen, Einzelteile, Gehäuse, Frontplatten, Gehäusedeckel, etc. Weiters Wehrmachtsröhren und Netzanode NA6.
.....



Liebe Marinefunk-Freunde,
ich darf euch wieder einige interessante Infos weitergeben:

Int. Museum Ships Event 2006 – Terminänderung:

Der „Int. Museum Ships Event 2006“ findet nicht mehr am 3. Juli-Wochenende, sondern vom **3. Juni 00:00 UTC bis 4. Juni 23:59 UTC** statt. Aus OE wurde der Dampfschlepper „Frederic Mistral“ auf der Donau in Wien als OE6XMF/1 gemeldet. Ein Wörthersee-Nostalgieschiff folgt vielleicht noch nach. Siehe die laufend aktualisierte Shiplist auf www.nj2bb.org beim US-Organisator „Battleship New Jersey“.

Bootsmesse TULLN vom 2. bis 5. März 2006:

Marinefunk-Freunde treffen sich in der Halle 6 am Stand 615 der Seefunkschule Herbert Koblmiller, OE3KJN. Dort besteht auch die Möglichkeit auf Kurzwelle 20/15/10m Betrieb zu machen. Ausrüstung: FT-890 mit Mehrbanddipol + FT-5100 2m/70cm + Magnethaftantenne PTC II mit Pactor III für KW+UKW Datenfunk. OM Herbert, OE3KJN wird auch auf 2 m (145.550 MHz) QRV sein.

Bereits am Donnerstag (2.3. um 14:00 Lt) hält er einen Vortrag über „Offshore Wetterinformationen – Theorie und Praxis für die Wettervorhersage abseits der Küsten“ (siehe <http://www.tulln.at/messe/>).

OE7GAT und OE3KJN auf Schiffsfunkerausbildung in Liverpool:

Um nicht den Puls der Zeit zu verlieren nahmen Thomas, OE7GAT und Herbert, OE3KJN (Seefunkschule Dipl.-Ing. Koblmiller) vom 16.–26.01.2006 am General Operator Certificate (GOC) an der John Moore University in Liverpool teil. Vortragende waren die beiden Autoren des Seefunk Referenzbuches „Handbook for Marine Radio Communication“, Mr. William G. Williamson und Mr. Graham D. Lees.

„Endlich hatten wir die Referenzen für das GMDSS (= Global Maritime Distress and Safety System) vor uns. Die erste Woche war vollgestopft mit Theorie. Am Wochenende besuchten wir das Marine Museum in Liverpool. Jetzt wissen wir wie der „HUFF DUFF“ (High Frequency Direction Finding) live aussieht. In der zweiten Woche wurde geübt: KW, UKW, NAVTEX, INMARSAT-A und C, EPIRB und SART, Kommunikation in TELEX und Phonie, in Notsituation und Routine, durchführen von Routinechecks an der Funkanlage, Funkliteratur und Logbuchführung. Sogar eine alte Morsetaste war noch unter der Funkausrüstung, allerdings ist CW seit 1999 mit Einführung des GMDSS im Seefunk (fast) gestorben. (Anm.: Unsere CW Kenntnisse



*Foto oben: GW/KW Radio mit 2 DSC-Controller+LS;
unten: Rufgenerator, VHF Handy, Telex Terminal.*



Foto oben: NAVTEX und VHF-Radio mit DSC-Controller; unten: INMARSAT-C Anlage mit Drucker.



SART GW/KW, DSC-Controller, VHF Notfunkgerät, EPIRB

sind seit der Amateurfunkerprüfung in den 80er Jahren ohnedies nicht mehr so gut). Am meisten beeindruckte uns die Funk-Übung am Schiffs-Simulator – einer von 3 weltweit – auf der die zukünftigen Kapitäne ihre Ausbildung machen. Rundum eine solide Ausbildung. Die Prüfung am Donnerstag war dann fast nur noch Formsache – wenn da nicht die Portion Nervosität gewesen wäre ... geschafft haben's wir beide.

Am Freitag ging's dann noch weiter hinauf in den Norden, nach Kendal zum National Administration Centre von AMERC (Association of Marine Electronics and Radio Colleges). Dort hatten wir noch das Trainerseminar beim Chief Examiner Eric Lamb, um selbst Ausbilder für die Berufsschiffahrt zu werden. Wenn alles gut geht, dann sind wir – Thomas und ich – nun bald das 24. REC (Regional Examination Centre), welches international Ausbildungen für Seefunk anbietet.

Erste Kurse für das englische GOC und LRC sind für Herbst geplant. Man wird sehen ob Österreich punkto internationaler Seefunkausbildung an Bedeutung gewinnen kann – einen Versuch ist es allemal Wert“.

Bereits 126 MFCA-Mitgliedsnummern vergeben:

MF-Diplom-Sammler finden u. a. die aktuelle Mitglieder- bzw. Suchliste aller OE-Marinefunker unter www.oe1.oevsv.at/mfca (Mitglieder).

vy 73 de Werner, OE6NFK

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder e-mail: qsp@oevsv.at

OE1OFW – Wolfgang Fürst, ☎ 01/7435454, e-mail: privatverkauf@utanet.at, **VERKAUFT:** ♦Farbmonitor IBM 8518, 14“, Auflösung 640×480, einwandfreie Funktion und auch optisch guter Zustand, € 1,-. ♦Koaxkabel RG-8A/U, 1×6 Meter und 2×7 Meter verfügbar, neuwertig, € 0,70 pro Meter.

Wenn die Lichtmaschine funkt!

Wirksame Maßnahme gegen Funkstörungen im KFZ

Von Ing. Michael Zwingl – OE3MZC

Wer kennt das nicht: der Funkempfang im Auto ist stark beeinträchtigt, sobald man den Motor startet. Oft ist sogar die eigene Aussendung durch drehzahlabhängiges Pfeifen der Lichtmaschine in der Modulation zu hören. Leider sind heute nicht nur die Lichtmaschine oder die Zündanlage bei Benzinmotoren die einzige Ursache für HF-Störungen. Die große Anzahl an Elektronik und Zusatzaggregaten im Auto erzeugt oft Impulse und HF auf der 12 Volt Spannungsversorgungsleitung, an der auch das Funkgerät angeschlossen ist. Den HiFi-Freaks ist das Problem im Auto längst bekannt: sog. Masseschleifen durch mehrfache Erdungspunkte an der KFZ-Karosserie.

Grundsätzlich sollte man immer darauf achten, dass die 12Volt Spannungsversorgungsleitungen immer direkt und mit mehr als ausreichendem Cu- Querschnitt von der Batterie zum Funkgerät führt, wobei direkt an der Batterie eine Sicherung eingeschleift wird. Auch die Minus-Leitung muss wieder zur Batterie zurückführen. Ein Anschluss auf kurzem Weg mit dem nächstgelegenen Karosserieteil ist nicht sinnvoll. Oft lässt sich die leitungsgeführte Störung dadurch noch immer nicht ausreichend verhindern. Daher empfiehlt sich grundsätzlich der Einbau einer Entstördrossel, wie sie z.B. bei Conrad im KFZ-HiFi-Bereich erhältlich ist. Der Block beinhaltet neben einer starken Spule auch mindestens zwei Kondensatoren, die zusammen als wirksames Netzfilter wirken. Das Bordnetz wird nicht nur von HF-Rückwirkungen befreit, sondern die besonders bei Kurzwellenbetrieb (SSB) auftretenden Stromspitzen werden aus den Kondensatoren gedeckt und der Spannungsverlauf geglättet. Dadurch bleibt die Modulation auch bei sinkender Batteriespannung bei stehendem Motor lange verzerrungsfrei und fällt nicht unter 11,7 Volt. Das eigene Sendesignal ist sauber und der Empfang macht ungetrübte Freude. Derartige Netzfilter gibt es für verschiedene Belastbarkeiten von 10 Ampere bis 45 Ampere und für 12 Volt und 24 Volt. (80 A Spitze, Achtung: natürlich nicht für 220 Volt gedacht!) Kosten liegen bei ca. 16,- € bis 26,- € pro Stück. Der Einbau sollte so nahe wie möglich am Funkgerät erfolgen.

Viel Spaß und gutes Gelingen.

- **Entstörfilter 20 A/240 W max.**
Conrad Bestell-Nr.: 320994-13
- **Entstörfilter 45 A/540 W max.**
Conrad Bestell-Nr.: 321087-13



Mastumbau bei OE5VRL/5 in Eckartsbrunn

Zur Vorgeschichte:

Seit etwa 1984 nützte ich den Standort in Eckartsbrunn für meine Kontestaktivitäten. Zuerst war ich immer echt portable, also mit einem Wohnwagen und dem ganzen Equipment angerückt und vor dem Kontest alles aufgebaut. Beim Kontest schon saumüde und hinterher wieder alles abgebaut. Nach einiger Zeit kam die Idee, einen fixen Antennenmast hinzustellen. Mein damaliger Mitstreiter, Erwin OE5UXL, und ich realisierten das in Form eines ca. 10 m hohen 3 Zoll Rohres auf dem dann Yagis für 2 m und 70 cm und ein 1,75 Parabolspiegel für 23- und 13 cm montiert waren.

Im Jahre 1989 entschlossen wir uns zu einem Umbau. Höher und Stabiler war das Motto. Es entstand ein abgespannter Rohrmast mit ca. 14 m Höhe auf dem in 10,5 m ein 3 m Parabolspiegel und darüber Yagi Antennen montiert waren. Auf der Rückseite des 3 m Spiegels war der 1,75 m Spiegel. Damit sollte 10 GHz Funkbetrieb möglich sein. Dazu musste man aber die Antenne immer um 180 Grad falsch drehen.



Verschiedene Umbauten passierten im Laufe der Jahre aber der Grundmast blieb im Wesentlichen unverändert. Schon ein halbes Jahr nach dem Aufstellen des Mastes hatte ich ein großes Erlebnis. Ein Orkan namens „Wiebke“ zog über Europa und zerstörte viele AFU Antennen. Bei meinen Antennen musste der 3 m Spiegel dran glauben. Eine Schraube hielt dem Sturm nicht stand und so konnte der Spiegel in der Elevation frei auf und ab. Bei 40 Grad Elevation stand er hinten am Mast an und wenn er wieder herunterkam schlug er auf der Abspannung auf und diese verformte ihn.

Im Sturm bin ich damals hinauf und habe mit einem dicken Seil den Spiegel zum Mast gezurrt damit nicht noch schlimmeres passiert. Der Spiegel wurde durch einen anderen ersetzt aber das ungute Gefühl blieb. Bei jedem Sturm und diese gibt es in dieser Seehöhe häufig, hatte ich eine schlaflose Nacht. Halten die Seile, halten die Fundamente, (1 m lange Stahlwinkel in die Erde getrieben, zwei Stück pro Abspannung) hält die Mechanik bei Spiegel und Getriebe, das waren so die Sachen die mir da durch den Kopf gingen.

Im Laufe der Jahre wuchs der benachbarte Wald immer höher, sodass es in einige Richtungen nicht mehr gut ging. Vor 2–3 Jahren zog sich außerdem Erwin aus dem Kontest und Funkgeschehen zurück, worum in mir der Entschluss reifte es noch mal gründlich zu machen. Die Vorgaben waren, nur noch der 3 m Spiegel aber höher, stabilere Fundamente, Getriebe überarbeiten, (spielfrei, leichtgängig, wetterfest) und alles in einer Zeit, in der mir nicht viel entgeht. Natürlich sollte das Ganze auch finanzierbar sein.

Als erstes sprach ich mit meinem Chef ob ich die mechanischen Arbeiten in der Firma in meiner Freizeit machen kann. Er erlaubte es und dafür möchte ich mich besonders bei ihm bedanken, denn ohne diese Möglichkeiten wäre das nicht machbar gewesen. (schweißen, drehen, fräsen, etc.) Auch mein Hausherr der mir den Umbau gestattete, sollte hier erwähnt werden, noch dazu wo er mir dann mit seiner tatkräftigen Mithilfe ordentlich unter die Arme griff.

Nach dem Juli-Kontest war es dann soweit. Alle Antennen demontieren, die ganzen Kabel herunternehmen, den Spiegel abbauen und den Mast umlegen. Dann kam der Urlaub und in diesem beschäftigte ich mich mit dem umkonstruieren vom Schneckengetriebe (Azimutrotor) auf Kugellagerung. Wesentliche Details dafür sind im Burgenland am Schwimmteich und bei gutem Wein entstanden.

Nach dem Urlaub ging's dann zur Sache. Am 27. August, Transport des Mastes zur Firma, wo ich mich im folgenden Monat mit dem kompletten Umbau beschäftigen musste. Flansche mussten neu am Rohrmast angeschweißt werden, Steigsprossen erneuert, die Flansche plan bearbeitet und Bohrbilder neu gebohrt werden. Nachdem ich den kompletten Mast vom alten Anstrich befreit hatte bekam dieser einen



Spiegeldemontage 13.07.2005, OE5VRL

neuen Grundanstrich und eine neue Lackierung. Der Mast war nun soweit fertig, dass ich mich auf die nächste Baustelle konzentrieren konnte. Ein Bagger wurde geordert, der im Mühlviertler Granit ordentliche Arbeit leisten musste. Insgesamt entstanden 4 Löcher mit je 2 m Tiefe. In die drei Löcher für die Abspannungen wurde jeweils ein 2,7 Tonnen schwerer Klotz mit der Halterung für das Abspannungsseil versenkt und hinterher wieder zugeschüttet. In das mittlere Loch wurde das erste Teilstück des Rohrmastes mit einer Grundplatte gestellt, genau eingerichtet, wieder zugeschüttet und mit einem Verdichter ordentlich eingestampft.

Am 28. September konnte ich dann die drei weiteren Mastteile von der Firma zum Standort bringen und mit dem Autokran Stück für Stück aufstellen und verschrauben.

Zum Schluss stand das Gebilde in voller Größe (17 m) und ich musste mich noch um die Abspannungen kümmern. An die-



OE5VRL beim Mastaufstellen

sem Abend machte ich nur die oberen Seile und erst einige Tage später dann noch die Seile auf halber Höhe.

Im folgenden Monat passierten dann keine großartigen Sachen, aber verschiedene Kleinigkeiten, die einfach auch seine Zeit brauchten. Einige Teile gingen zum Feuerzinken und so verging die Zeit schneller als mir lieb war. Glücklicherweise spielte das Herbstwetter wirklich gut mit und so konnte ich dann am 3. November bei wunderschönem Wetter zuerst das Getriebe heben (ca. 200 kg) und anschließend den 3 m Parabolspiegel. Natürlich wieder mit dem Autokran.

In den folgenden Wochen war ich dann nur noch mit dem verkabeln der Anlage beschäftigt. Etwa Anfang Dezember war dann alles wieder betriebsbereit. 70 cm bis 24 GHz. Auch mein Lieblingsspielzeug, der Regenscatterdetektor, lieferte wieder hervorragende Reflektionen. Speziell Richtung Süden kann ich sagen, dass die höhere Antenne „Berge“ bringt. Die Sonnblickbacke auf 10 GHz war mit alter Antennenhöhe gerade noch zu hören und die 24 GHz Bake nicht mehr. Jetzt kommt diese Bake auf 24 GHz mit durchschnittlich 559 an und auf 10 GHz riesig stark. Für die nächsten 5 bis 8 Jahre sollte das so bleiben, bis mich dann der Wald wieder einholt.

Unbedingt erwähnen möchte ich, dass mir Peter OE5MPL und Hubert OE5MKM bei verschiedenen Arbeiten ganz wertvolle Dienste geleistet haben. Auch die vielen Digitalfotos, die Peter gemacht hat, sind sehr wertvoll.

Eine ganz verrückte Sache noch zum Abschluss. Am Tag als der Spiegel gehoben wurde, kam ich zum Mast und traute meinen Augen nicht. Neben OE5MPL, der sich schon eingefunden hatte, war auch DK9MN aus München hier. Ich hatte einen Tag vorher so beiläufig ihm gegenüber erwähnt, dass morgen der große Moment kommt und das ließ er sich nicht entgehen.

Nun noch ein paar Angaben zur Station: OE5VRL/5 in JN78DK 866m Seehöhe, Antennenhöhe 17 m, 3 m Parabolspiegel mit schwenkbaren Strahlern für 70, 23, 13, 6 und 3 cm 24 und 47 GHz jeweils in horizontaler Polarisation und für 6 cm noch ein vertikaler Strahler für den Regenscatterdetektor. Die Antenne kann auf 0,1 Grad genau positioniert werden und ist in der Elevation bis 66 Grad nach oben drehbar. Hauptsächlich verwendet wird die Anlage für terrestrischen Funkbetrieb, aber auch EME ist möglich. So konnten schon einige Verbindungen auf 23 und 13 cm über den Mond gemacht werden und auf 10 GHz konnten schon ein paar Stationen mit echt guten Signalen gehört werden. Hauptbetätigungsfeld ist und bleibt aber Tropo und Regenscatter.

vy 73 de Rudi OE5VRL



Spiegelmontage 03.11.2005, OE5VRL

Buchbesprechung

Von OE3MZC, Ing. Michael Zwingl

DRM - DIGITAL RADIO MONDIALE Theorie und Empfangspraxis

Von Thomas Riegler, erschienen im Siebel Verlag als vth-Fachbuch; ISBN: 3-88180-650-4

Das handliche und informative Buch erklärt auf ca. 125 Seiten den Wandel des analogen AM-Rundfunks zum digitalen Verfahren der Zukunft. Digital Radio Mondiale soll den Empfang auf Lang-Mittel- und Kurzwelle revolutionieren. Dazu wird eine ähnlich gute Klangqualität, wie wir sie vom UKW-Rundfunk kennen, vereinfachte Bedienung und die Übertragung von Zusatzinformationen in Text- und Bildformat zählen. Im Buch werden neben Theorie und Empfangspraxis auch die am Markt verfügbaren DRM-Empfangsgeräte ausführlich vorgestellt und verglichen. Sowohl der Empfang mittels PC und Soundkarte als auch mittels tragbaren DRM-Radio von MAYAH oder mittels Autoradio von Blaupunkt wird behandelt. Ein Kapitel beschäftigt sich mit den technischen Grundlagen von COFDM, MPEG4, SBR und dem Schutzintervall, das die maximale Reichweite bei Reflexionen festlegt. Die nötigen Änderungen an den bestehenden 500kW AM-Sendern der BBC und Deutscher Welle sind ebenso interessant wie die Auswirkungen von verschiedenen Störquellen und Antennen auf den DRM Empfang. Da DRM auch die Übertragung von Datendiensten (Text, Programmguide, Sendeplan, Fotos) ermöglicht, stellt der Autor praktische Versuche betreffend der Dekodiergeschwindigkeit verschiedener Empfangstechniken an und ergänzt diese mit Hintergrundinformation über das internationale DRM-Konsortium und die Zukunftschancen der neuen digitalen Radiotechnik.

Das Buch setzt keine besonderen theoretischen technischen Fachkenntnisse voraus und ist auch für den technisch interessierten Laien als Überblick gut geeignet. Es kostet ca. 14,80 Euro.



Von Michael Hansbauer - OE1MHA

Freie Radiostationen Frequenzen - Programme - Sendezeiten

Rainer Pinkau, Sven Thiermann, 200 Seiten, Format 14,8×21 cm, Best.-Nr. 413 0044, ISBN: 3-88180-649-0, Broschur, kartoniert, Preis € 17,80 [D]

„Freie Radios“ sind eine Alternative zu den öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern. Hörer können die Programme aktiv mitgestalten, eine eigene Sendung machen oder auch über die internen Regeln der Organisation mitbefinden.

In diesem Handbuch werden die freien Radiostationen in Deutschland und im deutschsprachigen Ausland vorgestellt.

Nach der Lektüre dieses Buches gibt es mehr Abwechslung und Unterhaltung beim Radio Hören. In OE gibt es erstaunlicherweise auch 13 Sender dieser Art.

